

Bezugs-Preis

Der Zeitung und Sonntagszeitung sind diese Preise: Zeitung 5 S durchgängig, 5 S bis 10 S, 10 S bis 15 S, 15 S bis 20 S, 20 S bis 25 S, 25 S bis 30 S, 30 S bis 35 S, 35 S bis 40 S, 40 S bis 45 S, 45 S bis 50 S, 50 S bis 55 S, 55 S bis 60 S, 60 S bis 65 S, 65 S bis 70 S, 70 S bis 75 S, 75 S bis 80 S, 80 S bis 85 S, 85 S bis 90 S, 90 S bis 95 S, 95 S bis 100 S, 100 S bis 105 S, 105 S bis 110 S, 110 S bis 115 S, 115 S bis 120 S, 120 S bis 125 S, 125 S bis 130 S, 130 S bis 135 S, 135 S bis 140 S, 140 S bis 145 S, 145 S bis 150 S, 150 S bis 155 S, 155 S bis 160 S, 160 S bis 165 S, 165 S bis 170 S, 170 S bis 175 S, 175 S bis 180 S, 180 S bis 185 S, 185 S bis 190 S, 190 S bis 195 S, 195 S bis 200 S, 200 S bis 205 S, 205 S bis 210 S, 210 S bis 215 S, 215 S bis 220 S, 220 S bis 225 S, 225 S bis 230 S, 230 S bis 235 S, 235 S bis 240 S, 240 S bis 245 S, 245 S bis 250 S, 250 S bis 255 S, 255 S bis 260 S, 260 S bis 265 S, 265 S bis 270 S, 270 S bis 275 S, 275 S bis 280 S, 280 S bis 285 S, 285 S bis 290 S, 290 S bis 295 S, 295 S bis 300 S, 300 S bis 305 S, 305 S bis 310 S, 310 S bis 315 S, 315 S bis 320 S, 320 S bis 325 S, 325 S bis 330 S, 330 S bis 335 S, 335 S bis 340 S, 340 S bis 345 S, 345 S bis 350 S, 350 S bis 355 S, 355 S bis 360 S, 360 S bis 365 S, 365 S bis 370 S, 370 S bis 375 S, 375 S bis 380 S, 380 S bis 385 S, 385 S bis 390 S, 390 S bis 395 S, 395 S bis 400 S, 400 S bis 405 S, 405 S bis 410 S, 410 S bis 415 S, 415 S bis 420 S, 420 S bis 425 S, 425 S bis 430 S, 430 S bis 435 S, 435 S bis 440 S, 440 S bis 445 S, 445 S bis 450 S, 450 S bis 455 S, 455 S bis 460 S, 460 S bis 465 S, 465 S bis 470 S, 470 S bis 475 S, 475 S bis 480 S, 480 S bis 485 S, 485 S bis 490 S, 490 S bis 495 S, 495 S bis 500 S, 500 S bis 505 S, 505 S bis 510 S, 510 S bis 515 S, 515 S bis 520 S, 520 S bis 525 S, 525 S bis 530 S, 530 S bis 535 S, 535 S bis 540 S, 540 S bis 545 S, 545 S bis 550 S, 550 S bis 555 S, 555 S bis 560 S, 560 S bis 565 S, 565 S bis 570 S, 570 S bis 575 S, 575 S bis 580 S, 580 S bis 585 S, 585 S bis 590 S, 590 S bis 595 S, 595 S bis 600 S, 600 S bis 605 S, 605 S bis 610 S, 610 S bis 615 S, 615 S bis 620 S, 620 S bis 625 S, 625 S bis 630 S, 630 S bis 635 S, 635 S bis 640 S, 640 S bis 645 S, 645 S bis 650 S, 650 S bis 655 S, 655 S bis 660 S, 660 S bis 665 S, 665 S bis 670 S, 670 S bis 675 S, 675 S bis 680 S, 680 S bis 685 S, 685 S bis 690 S, 690 S bis 695 S, 695 S bis 700 S, 700 S bis 705 S, 705 S bis 710 S, 710 S bis 715 S, 715 S bis 720 S, 720 S bis 725 S, 725 S bis 730 S, 730 S bis 735 S, 735 S bis 740 S, 740 S bis 745 S, 745 S bis 750 S, 750 S bis 755 S, 755 S bis 760 S, 760 S bis 765 S, 765 S bis 770 S, 770 S bis 775 S, 775 S bis 780 S, 780 S bis 785 S, 785 S bis 790 S, 790 S bis 795 S, 795 S bis 800 S, 800 S bis 805 S, 805 S bis 810 S, 810 S bis 815 S, 815 S bis 820 S, 820 S bis 825 S, 825 S bis 830 S, 830 S bis 835 S, 835 S bis 840 S, 840 S bis 845 S, 845 S bis 850 S, 850 S bis 855 S, 855 S bis 860 S, 860 S bis 865 S, 865 S bis 870 S, 870 S bis 875 S, 875 S bis 880 S, 880 S bis 885 S, 885 S bis 890 S, 890 S bis 895 S, 895 S bis 900 S, 900 S bis 905 S, 905 S bis 910 S, 910 S bis 915 S, 915 S bis 920 S, 920 S bis 925 S, 925 S bis 930 S, 930 S bis 935 S, 935 S bis 940 S, 940 S bis 945 S, 945 S bis 950 S, 950 S bis 955 S, 955 S bis 960 S, 960 S bis 965 S, 965 S bis 970 S, 970 S bis 975 S, 975 S bis 980 S, 980 S bis 985 S, 985 S bis 990 S, 990 S bis 995 S, 995 S bis 1000 S, 1000 S bis 1005 S, 1005 S bis 1010 S, 1010 S bis 1015 S, 1015 S bis 1020 S, 1020 S bis 1025 S, 1025 S bis 1030 S, 1030 S bis 1035 S, 1035 S bis 1040 S, 1040 S bis 1045 S, 1045 S bis 1050 S, 1050 S bis 1055 S, 1055 S bis 1060 S, 1060 S bis 1065 S, 1065 S bis 1070 S, 1070 S bis 1075 S, 1075 S bis 1080 S, 1080 S bis 1085 S, 1085 S bis 1090 S, 1090 S bis 1095 S, 1095 S bis 1100 S, 1100 S bis 1105 S, 1105 S bis 1110 S, 1110 S bis 1115 S, 1115 S bis 1120 S, 1120 S bis 1125 S, 1125 S bis 1130 S, 1130 S bis 1135 S, 1135 S bis 1140 S, 1140 S bis 1145 S, 1145 S bis 1150 S, 1150 S bis 1155 S, 1155 S bis 1160 S, 1160 S bis 1165 S, 1165 S bis 1170 S, 1170 S bis 1175 S, 1175 S bis 1180 S, 1180 S bis 1185 S, 1185 S bis 1190 S, 1190 S bis 1195 S, 1195 S bis 1200 S, 1200 S bis 1205 S, 1205 S bis 1210 S, 1210 S bis 1215 S, 1215 S bis 1220 S, 1220 S bis 1225 S, 1225 S bis 1230 S, 1230 S bis 1235 S, 1235 S bis 1240 S, 1240 S bis 1245 S, 1245 S bis 1250 S, 1250 S bis 1255 S, 1255 S bis 1260 S, 1260 S bis 1265 S, 1265 S bis 1270 S, 1270 S bis 1275 S, 1275 S bis 1280 S, 1280 S bis 1285 S, 1285 S bis 1290 S, 1290 S bis 1295 S, 1295 S bis 1300 S, 1300 S bis 1305 S, 1305 S bis 1310 S, 1310 S bis 1315 S, 1315 S bis 1320 S, 1320 S bis 1325 S, 1325 S bis 1330 S, 1330 S bis 1335 S, 1335 S bis 1340 S, 1340 S bis 1345 S, 1345 S bis 1350 S, 1350 S bis 1355 S, 1355 S bis 1360 S, 1360 S bis 1365 S, 1365 S bis 1370 S, 1370 S bis 1375 S, 1375 S bis 1380 S, 1380 S bis 1385 S, 1385 S bis 1390 S, 1390 S bis 1395 S, 1395 S bis 1400 S, 1400 S bis 1405 S, 1405 S bis 1410 S, 1410 S bis 1415 S, 1415 S bis 1420 S, 1420 S bis 1425 S, 1425 S bis 1430 S, 1430 S bis 1435 S, 1435 S bis 1440 S, 1440 S bis 1445 S, 1445 S bis 1450 S, 1450 S bis 1455 S, 1455 S bis 1460 S, 1460 S bis 1465 S, 1465 S bis 1470 S, 1470 S bis 1475 S, 1475 S bis 1480 S, 1480 S bis 1485 S, 1485 S bis 1490 S, 1490 S bis 1495 S, 1495 S bis 1500 S, 1500 S bis 1505 S, 1505 S bis 1510 S, 1510 S bis 1515 S, 1515 S bis 1520 S, 1520 S bis 1525 S, 1525 S bis 1530 S, 1530 S bis 1535 S, 1535 S bis 1540 S, 1540 S bis 1545 S, 1545 S bis 1550 S, 1550 S bis 1555 S, 1555 S bis 1560 S, 1560 S bis 1565 S, 1565 S bis 1570 S, 1570 S bis 1575 S, 1575 S bis 1580 S, 1580 S bis 1585 S, 1585 S bis 1590 S, 1590 S bis 1595 S, 1595 S bis 1600 S, 1600 S bis 1605 S, 1605 S bis 1610 S, 1610 S bis 1615 S, 1615 S bis 1620 S, 1620 S bis 1625 S, 1625 S bis 1630 S, 1630 S bis 1635 S, 1635 S bis 1640 S, 1640 S bis 1645 S, 1645 S bis 1650 S, 1650 S bis 1655 S, 1655 S bis 1660 S, 1660 S bis 1665 S, 1665 S bis 1670 S, 1670 S bis 1675 S, 1675 S bis 1680 S, 1680 S bis 1685 S, 1685 S bis 1690 S, 1690 S bis 1695 S, 1695 S bis 1700 S, 1700 S bis 1705 S, 1705 S bis 1710 S, 1710 S bis 1715 S, 1715 S bis 1720 S, 1720 S bis 1725 S, 1725 S bis 1730 S, 1730 S bis 1735 S, 1735 S bis 1740 S, 1740 S bis 1745 S, 1745 S bis 1750 S, 1750 S bis 1755 S, 1755 S bis 1760 S, 1760 S bis 1765 S, 1765 S bis 1770 S, 1770 S bis 1775 S, 1775 S bis 1780 S, 1780 S bis 1785 S, 1785 S bis 1790 S, 1790 S bis 1795 S, 1795 S bis 1800 S, 1800 S bis 1805 S, 1805 S bis 1810 S, 1810 S bis 1815 S, 1815 S bis 1820 S, 1820 S bis 1825 S, 1825 S bis 1830 S, 1830 S bis 1835 S, 1835 S bis 1840 S, 1840 S bis 1845 S, 1845 S bis 1850 S, 1850 S bis 1855 S, 1855 S bis 1860 S, 1860 S bis 1865 S, 1865 S bis 1870 S, 1870 S bis 1875 S, 1875 S bis 1880 S, 1880 S bis 1885 S, 1885 S bis 1890 S, 1890 S bis 1895 S, 1895 S bis 1900 S, 1900 S bis 1905 S, 1905 S bis 1910 S, 1910 S bis 1915 S, 1915 S bis 1920 S, 1920 S bis 1925 S, 1925 S bis 1930 S, 1930 S bis 1935 S, 1935 S bis 1940 S, 1940 S bis 1945 S, 1945 S bis 1950 S, 1950 S bis 1955 S, 1955 S bis 1960 S, 1960 S bis 1965 S, 1965 S bis 1970 S, 1970 S bis 1975 S, 1975 S bis 1980 S, 1980 S bis 1985 S, 1985 S bis 1990 S, 1990 S bis 1995 S, 1995 S bis 2000 S, 2000 S bis 2005 S, 2005 S bis 2010 S, 2010 S bis 2015 S, 2015 S bis 2020 S, 2020 S bis 2025 S, 2025 S bis 2030 S, 2030 S bis 2035 S, 2035 S bis 2040 S, 2040 S bis 2045 S, 2045 S bis 2050 S, 2050 S bis 2055 S, 2055 S bis 2060 S, 2060 S bis 2065 S, 2065 S bis 2070 S, 2070 S bis 2075 S, 2075 S bis 2080 S, 2080 S bis 2085 S, 2085 S bis 2090 S, 2090 S bis 2095 S, 2095 S bis 2100 S, 2100 S bis 2105 S, 2105 S bis 2110 S, 2110 S bis 2115 S, 2115 S bis 2120 S, 2120 S bis 2125 S, 2125 S bis 2130 S, 2130 S bis 2135 S, 2135 S bis 2140 S, 2140 S bis 2145 S, 2145 S bis 2150 S, 2150 S bis 2155 S, 2155 S bis 2160 S, 2160 S bis 2165 S, 2165 S bis 2170 S, 2170 S bis 2175 S, 2175 S bis 2180 S, 2180 S bis 2185 S, 2185 S bis 2190 S, 2190 S bis 2195 S, 2195 S bis 2200 S, 2200 S bis 2205 S, 2205 S bis 2210 S, 2210 S bis 2215 S, 2215 S bis 2220 S, 2220 S bis 2225 S, 2225 S bis 2230 S, 2230 S bis 2235 S, 2235 S bis 2240 S, 2240 S bis 2245 S, 2245 S bis 2250 S, 2250 S bis 2255 S, 2255 S bis 2260 S, 2260 S bis 2265 S, 2265 S bis 2270 S, 2270 S bis 2275 S, 2275 S bis 2280 S, 2280 S bis 2285 S, 2285 S bis 2290 S, 2290 S bis 2295 S, 2295 S bis 2300 S, 2300 S bis 2305 S, 2305 S bis 2310 S, 2310 S bis 2315 S, 2315 S bis 2320 S, 2320 S bis 2325 S, 2325 S bis 2330 S, 2330 S bis 2335 S, 2335 S bis 2340 S, 2340 S bis 2345 S, 2345 S bis 2350 S, 2350 S bis 2355 S, 2355 S bis 2360 S, 2360 S bis 2365 S, 2365 S bis 2370 S, 2370 S bis 2375 S, 2375 S bis 2380 S, 2380 S bis 2385 S, 2385 S bis 2390 S, 2390 S bis 2395 S, 2395 S bis 2400 S, 2400 S bis 2405 S, 2405 S bis 2410 S, 2410 S bis 2415 S, 2415 S bis 2420 S, 2420 S bis 2425 S, 2425 S bis 2430 S, 2430 S bis 2435 S, 2435 S bis 2440 S, 2440 S bis 2445 S, 2445 S bis 2450 S, 2450 S bis 2455 S, 2455 S bis 2460 S, 2460 S bis 2465 S, 2465 S bis 2470 S, 2470 S bis 2475 S, 2475 S bis 2480 S, 2480 S bis 2485 S, 2485 S bis 2490 S, 2490 S bis 2495 S, 2495 S bis 2500 S, 2500 S bis 2505 S, 2505 S bis 2510 S, 2510 S bis 2515 S, 2515 S bis 2520 S, 2520 S bis 2525 S, 2525 S bis 2530 S, 2530 S bis 2535 S, 2535 S bis 2540 S, 2540 S bis 2545 S, 2545 S bis 2550 S, 2550 S bis 2555 S, 2555 S bis 2560 S, 2560 S bis 2565 S, 2565 S bis 2570 S, 2570 S bis 2575 S, 2575 S bis 2580 S, 2580 S bis 2585 S, 2585 S bis 2590 S, 2590 S bis 2595 S, 2595 S bis 2600 S, 2600 S bis 2605 S, 2605 S bis 2610 S, 2610 S bis 2615 S, 2615 S bis 2620 S, 2620 S bis 2625 S, 2625 S bis 2630 S, 2630 S bis 2635 S, 2635 S bis 2640 S, 2640 S bis 2645 S, 2645 S bis 2650 S, 2650 S bis 2655 S, 2655 S bis 2660 S, 2660 S bis 2665 S, 2665 S bis 2670 S, 2670 S bis 2675 S, 2675 S bis 2680 S, 2680 S bis 2685 S, 2685 S bis 2690 S, 2690 S bis 2695 S, 2695 S bis 2700 S, 2700 S bis 2705 S, 2705 S bis 2710 S, 2710 S bis 2715 S, 2715 S bis 2720 S, 2720 S bis 2725 S, 2725 S bis 2730 S, 2730 S bis 2735 S, 2735 S bis 2740 S, 2740 S bis 2745 S, 2745 S bis 2750 S, 2750 S bis 2755 S, 2755 S bis 2760 S, 2760 S bis 2765 S, 2765 S bis 2770 S, 2770 S bis 2775 S, 2775 S bis 2780 S, 2780 S bis 2785 S, 2785 S bis 2790 S, 2790 S bis 2795 S, 2795 S bis 2800 S, 2800 S bis 2805 S, 2805 S bis 2810 S, 2810 S bis 2815 S, 2815 S bis 2820 S, 2820 S bis 2825 S, 2825 S bis 2830 S, 2830 S bis 2835 S, 2835 S bis 2840 S, 2840 S bis 2845 S, 2845 S bis 2850 S, 2850 S bis 2855 S, 2855 S bis 2860 S, 2860 S bis 2865 S, 2865 S bis 2870 S, 2870 S bis 2875 S, 2875 S bis 2880 S, 2880 S bis 2885 S, 2885 S bis 2890 S, 2890 S bis 2895 S, 2895 S bis 2900 S, 2900 S bis 29

Neues aus aller Welt.

Die Senatskasse. Aus Dortmund erhalten wir folgendes ed. Privattelegramm: Nach einem von dem Königl. Medizinalrat Dr. Springfeld dem Königl. Regierungspräsidenten unterbreiteten amtlichen Bericht sind im Regierungsbezirk Arnsberg (Ruhrgebiet) vom 1. Januar bis 1. Juni d. J. 462 Neuerkrankungen an Seidestarrre amlich verzeichnet, während die Zahl im ganzen Jahre 1904 nur 50 und im ganzen Jahre 1905 nur 250 betrug. Das ist im 1. Halbjahr 1907 eine Zunahme von über 350 Prozent gegen das Jahr 1905. Der Bericht des Königl. Medizinalrates besagt, daß falls nicht schleunigst weitgehende Staatsmittel gegen die Seuche flüssig gemacht werden, der kommende Winter eine Massenepidemie ergeben werde, deren Bekämpfung Millionen kosten würde und wenig aussichtreich sein dürfte. Als besonders lehrreich wird in dem Bericht die bedeutsame Zunahme der Fälle unter den Nahrungsmittelhändlern und Verlehrerpersonen des Seuchengebietes bezeichnet.

Das eigene Kind lebendig begraben. Vor dem Schwurgericht in Stuttgart wurde die Dienstmagd Sommer wegen Tötung ihres Kindes zu fünf Jahren Bußhaft verurteilt. Sie war befürchtet, am 15. Februar d. J. ihren am 4. Februar außerehelich geborenen Sohn auf dem israelitischen Friedhof lebendig begraben zu haben. Die Angeklagte war am 15. Februar aus der Landessammensammlung entlassen worden. Da sie nicht wußte, wo sie Unterkunft finden könnte, ließ sie mit dem Ende längere Zeit planlos umher, bis sie sich schließlich nach dem genannten Friedhof begab, wo sie vor einem verbliebenen Grab die Erde wegscharrte und sozusam das schlafende Kind in die ans die Erde entstandene Vertiefung hineinlegte und mit Erde wieder zudeckte. Die Angeklagte gab zuwählig zu, daß sie das Kind auf die geschilderte Art aus der Welt geschafft habe, und erklärte, sie habe keinen anderen Ausweg gewußt. Die Geschworenen sprachen für ohne Zauderung widerlicher Umstände des Mordes schuldig, und das Gericht erkannte auf das bereits mitgeteilte Urteil.

Ein Schillerdenkmal ist gestorben in St. Paul entblößt worden. Dr. Theodor Barth hielt an die Festveranstaltung eine Ansprache. Vom deutschen Kaiser traf folgendes Telegramm an den deutschen Kaiser Grunow ein: „Die Radrücke, das auch in St. Paul dem großen Denkmal von den deutschen Stammesgenossen ein Denkmal errichtet worden ist, erfüllt Mich mit lebhafter Freude. Sprechen Sie dem Vorstande bei der deutigen Enthüllung Meine besten Glückwünsche aus. Herzl. Wilhelm I. R.“ — Das Denkmal ist ein Geschenk der deutschen Einwohner an die Stadt.

Zur Adoption Heinrich Thysens. Heinrich Thyssen, der Sohn des bekannten deutschen Großindustriellen gleichen Namens, wurde, wie vor einiger Zeit meldeten, vom Kämmerer Baron Bornemisza in Pest adoptiert. Wie hierzu jetzt weiter berichtet wird, hat Kaiser Franz Joseph als König von Ungarn gestattet, daß der freiherrliche Name und das Familienwappen der Bornemiszas mit dem Prädikat „de Kazinc“ auf den jungen Thyssen übertragen werde, der nunmehr den Namen „Baron Heinrich Thyssen-Bornemisza de Kazinc“ zu führen beginnen soll.

Ein Warenhaus in Hamm. In dem großen Warenhouse Baumel in Dresden brach gestern morgen infolge einer Störung in der Gasleitung Großfeuer aus. Ein großer Seitenflügel mit wertvollen Stoffen ist fast völlig vernichtet. Bei den Löscharbeiten wurde ein Feuerwehrmann verwundet.

Verbrecherische Ratten. Aus Hamburg wird gemeldet: In Bord des von Elstra eingetroffenen Dampfers „Dypatia“ wurden pestverdächtige Ratten gefunden. Das Schiff wird der Ausfahrt unterzogen. Die weitere Enthüllung ist unter den üblichen Vorbehaltmaßregeln gestaut. Menschen sind nicht erkannt.

Augsburg. Aus Süßen wird gemeldet: Beim Traverieren vom Achterschiff zur Hellewiese stürzte der Sohn des Schiffsleiters Aebel aus Kompten, verschlug sich und mußte durch eine Rettungsexpedition heruntergeholt werden.

Unterbrochene Telegraphensäule. Aus Kopenhagen wird gemeldet: Die große Nordische Telegrafenellschaft teilt mit, daß das Telegraphensäulenpaar zwischen den Schäreninseln und Färöer unterbrochen ist. Der Kabeldampfer „H. C. Ørsted“ geht voraussichtlich am Dienstag von Kopenhagen nach den Schäreninseln ab.

Die tödne Tat eines Steckenwärter. Die Straße zwischen Serrano und Savona an der italienischen Nordküste war vor gestern der Schauplatz eines aufregenden Vorfalls, der leider das Leben eines 2½-jährigen Kindes forderte und das eines mutigen Bahnhöfers in schwere Gefahr brachte. Als der Zug 10 Uhr 45 Min. bereits ausfert war, trat die Frau des Bahnhofsleiters Gafati aus der Hütte, um die Schranken zu schließen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien nahezu bestimmt. Die Frau stieß einen lauten Schreien aus und stürzte gleichzeitig vorwärts dem Zug entgegen, um die Kinder zu schützen und die vorgeschriebenen Signale zu geben. Als die Frau nach der Richtung, aus welcher der Zug kommen mußte, blickte, bemerkte sie unmittelbar vor einer Kurve mitten auf dem Gleis vier kleine Kinder, die ohne Ahnung der Gefahr ruhig spielten. In diesem Augenblick erlangte die Bremse der Lokomotive und ein schreckliches Unglück schien na

Kölische Unfall-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft in Köln a. Rh.
empfiehlt sich zum Abschluss von:
Unfall-Versicherungen, Haftpflicht-Versicherungen aller Art,
Eisen-, Unfall- u. Dampfschiff-Unglück-Versicherungen
auf Lebenszeit und Kassenboten-Beratungs-Versicherungen,
gegen nur einmalige Prämie. Kautions- und Garantie-Versicherungen,
Weltreise-Versicherungen, Maschinenschäden-Versicherungen,
Wasserleitungs-Versicherungen. Sturmsehiden-Versicherungen.
Nähere Auskunft erteilen bereitwillig die Vertreter und
Die Spezial-Direktion Leipzig.
Aug. Siebert, Promenadenstrasse 10.

Sonntag, 14. Juli, verlässt Sonderzug zu ermäßigten Preisen von Leipzig-Trebnitz, Bl. 7.30 nachm. nach Rummelsburg (Grimma ob. El.) und zurück ab Grimma ob. El. 1.30 nachm. Gute Fortsetzung wird am 15. Juli, abends 7 Uhr, geöffnet. Abfahrt reicht bis nachts auf den Stationen.

Röml. Generaldirektion der Sächs. Staatsbahnen.

Nach Rügen vom 10. Juni bis 7. September.

Postdampfer "Mönchsgut" Capt. Wehl wird werktäglich ab Greifswald im Anflug an den 10. Km. ab Berlin über Potsdam Schwerin nach Rügen, Göhren, Sellin, Binz und Söhlne eingesetzt. Anfahrt frühestens. Direkte Anfahrten und Gepäckabberingung. In Greifswald fahren die Boote auf den Fährenbahnen bis direkt vor das Schiff.

Ausführliche Leibesbeschreibung sofernlos durch den Verband deutscher Güte-gebaute, Berlin NW. Unter den Kunden 760 und dessen Gütekennzeichen durch

Aug. Spruth, Greifswald.

Stettin-Kopenhagen
fam.
Stettin-Gothenburg-
Christiania
Dest.-Dörpigen
Umsteigen

mit den großen, schnellen, äußerst eleganten und komfortablen eingerichteten Post- und Reisezugwagen "König Wenzel", "Dresding Blau", "R. G. Weißhaar", "R. G. R. Rot" usw. Prospekte gratis u. freitlich durch

Gustav Metzler, Stettin 4.

Bücher-Auktion vom 16. bis 19. Juli.

An vorgesehenen Tagen findet in meinem Auktions-Institut, Königstraße 1, L., vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 3 Uhr ab, die freiwillige Versteigerung antikenischer Werke aus verschiedenem Besitz statt. Mein Auktions-Katalog N. F. 10 unter dem Titel: Sammlung von Werken archäologischer Wissenschaften aus verschiedenen Bereichen: Theologie, Philosophie, Pädagogik, Rechts- und Staatswissenschaften, Historische Wissenschaften und Hilfswissenschaften, Schöne Wissenschaften. (Biographie, Bibliothek- und Universitäts-Wesen, Handschriftenkunde, Buchhandel, Graphische Künste, Fränen, Liebe, Ehe etc. Gelehrten-Schrechte, Kunst, Theater und Musik, Trachtenbücher etc.) - Europäische Sprachen und Literaturen. (Fabeln, Legenden, Märchen, Sagen, Faustbücher und Satiren) - Orientalische und amerikanische Sprachen. - Klassische Philologie und Altertumskunde, Neutestamentler. - Geheimwissenschaften. (Aberglauben, Alchemie, Apocalypsen, Orakel aus Natur- und Heilkunde, Dämonen, Deismus, Exorzismus, Inquisition, Kabala, Magie, Mystik, Orakel, Sektionen, Sämt. der Weisen, Tierischer Magnetismus, Visionen, Wunder, Zauberer) - Natur- und exakte Wissenschaften. Medizin - steht Kaufinteresse auf Wunsch unberechnet und portofrei zu Diensten. - Die Beschreibung der Bücher kann vom 12. bis 15. d. Mts. zu den üblichen Geschäftsstunden im Auktions-Lokal erfolgen.

Oswald Weigel, Antiquarist und Auktions-Institut.

Konkurs-
Das grosse Grimmatische Str. 1, neb. Naschmarkt.

Gremmarenlager a. s. betont, zwisch. Birne Sacha vorm. Seyd, Zippicht, Läufer, Portieren, Gardinen, Tisch-Timanderen, Kleider- u. Nachschiffe. Zusammenkunde mit, um Raubtun zu vermeiden, zu jedem annehmbaren Gebote verkauft. * Täglich Verkaufsstunden von 9-1 und 3-8 Uhr.

Frau Ida Hormann-Rauher
29 Neumarkt 29
(früher Petersstrasse)
Fernsprecher 10359

Saison-Ausverkauf
bedenklich zu verabschieden
Preisen.

Spickel-Korsetts
für jede Figur
moderne Fassons
erstklassige Fabrikate
bequemer, tadeloser Sitz.
Allesamt als vorzüglich
anerkannt.

Grösste Auswahl
in allen Preislagen.

Wichtiges
für Eheleute
schafft Dr. Mohr's
Hygienische
Brochüre -
mit wissenschaftl.
Erklärungen, welche
zu Verlagen gratis
ausgestellt
Sanitätsbuch "Aesculap"
Frankfurt a. M. 8.

Buch über Ehe
von Dr. Kettan, m. 38 Abbild.
statt 2.50 nur 4.1.-
Professore über int. Bücherei gratis.
R. Oschmann, Konstanz B. 23.

+ Wer keine Frau liebt hat u. vor-
mehr kommt will, lese Dr. Kettens
Buch: "Ehe ohne Kinder". Gegens 50.-
in Berlin, Dresden, Leipzig, B. 1. Katalog
über moderne Hygiene u. gratis.
O. Linser, Berlin-Spanien 27.

Bade-Toniette Fenster-Wagen
Schwämme
in bester Qualität

Otto Heissner & Co.
Mitteistraße 3.

Hilfslaistraße 3.

Bellios (Ausland- u. Intern.-Burgen
Gymn. Straße 24 L. 9726.
S. Hauptansicht jeden Sonntag 01111
Die Leistungsfähigkeit 01111

Kunststofferei
befindet sich nur
2 Kupfergasse 2.

Sämtl. Kleidungsstücke von Herren u.
Damen, Teppiche, Gardinen etc. welche
irgendwie beschädigt sind, werden kunst-
gerecht gestopft. Schäden können aufgefndt.
Billige Preise. Paul Ruhemann.

Schuhmacherei Münzgasse 7

Auf Ihre Ledersohlen und Absätze
können Sie warten. Elektrisch. Betrieb.

Gummisohle-Reparat. billige u. gut.

Gymnasiums- und Geschäftsbüroangest.

vert. J. Kindermann, Salzgasse 9, I.

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

01100

Amtlicher Teil.

Die Zahl der aus nachstehenden Nummern-Berichten unter a und b ersichtlichen, aber verloren, berücksichteter oder sonst aus abhanden gekommen angezeigten Stahlwerke werden hierzu aufgeführt, so unter Vorlegung dieser Stahlwerke auszugsweise, und bei Verlust aller Anzeigetafeln vor Absatz der Beilegungen füllen beim Beibauweise zu teilen und für die Städte daran zu bemühen sie gegenübers der Beauftragten zurückzuführen, wierogefalls, gemäß § 19 der Betriebs-Ordnung, das Stahlwerk für ungültig erklärt und den Erklärenten der Anzeigen die Blätter gegen Beleidigung der Beibauweise verordnet werden.

a Lit. G. Nr. 18777, 27625, 3079, 31815, 31841, 3216, 47836, 4785, 55226, 55429, 57729, 57738, 62196, 6228, 64777, 8285, 84290, 85751, 91753, 96560, 96594, 9816; Weberschiff: Bis zum Abschluß eines Monats nach dem ausgetretenen Stahlwerke ersichtlichen Berichtstage;

b Lit. F. Nr. 15828, 21621, 21623, 33368, 38727, 4175, 49417, 6374, 71884, 72294, 7230, 89036, 89191, 8561, 85631, 8571, Lit. G. Nr. 3722, 4758, 4764, 5042, 843, 9507, 1060, 11882, 15230; Weberschiff: Bis zum Abschluß eines Monats vom Tage dieser Bekanntmachung an geschah.

erner werden gemäß § 22 der Betriebs-Ordnung die Inhaber der Stahlwerke Lit. G. Nr. 11253, 1124, 11259, 1230, 1280 hierzu aufgefordert, so unter Vorlegung des Stahlwerkes unverzüglich und bei Verlust aller Anzeigetafeln binnen sechs Wochen vom Tage dieser Bekanntmachung an beim Beibauweise zu meiden und date ihr Recht auf den Stahlwerken zu bewahren, da andenklich nach Ablauf dieser Frist die Ungültigkeitsklärung erfolgen wird.

gleiches werden der Betriebs-Ordnung gemäß hiermit die Stahlwerke Lit. E. Nr. 88778, Lit. F. Nr. 84491, 9116, 92421, 92464, 96003, 96662, 97470, 99378, 99908,

29944, Lit. G. Nr. 58050, 72321, 79844 für ungültig erklärt.

Leipzig, den 8. Juli 1907.

Leipziger Tageblatt.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Die diesjährige Obhutung — Apie, Bönen und Pfauen — an der Staatsstrasse der Leipziger Amtsmeistermeister soll Sonnabend, den 13. Juli d. J. von vorm. 9 Uhr an im Saal des Mariengartens, Karlsstrasse 19, gegen sofortige Versammlung und unter den vor der Beobachtung befindet zu gehenden Bedingungen verpaßt werden. Leipzig, am 1. Juli 1907.

Königl. Strafan- und Wahr-Varietéspedition.

Um das Handelsregister ist heute einzutragen worden:

a) auf Blatt 1333 die Firma Anna Wilh. Hemprich

in Leipzig (Sachsen), Voitzeicher Strasse 20; Anna

Wilhelmine Voitzeicher verehel. Hemprich geb. Leo in

Leipzig; Prokura ist ertheilt dem Kaufmann

Heinrich Wilhelm Hemprich Leipzig, (An-

gegebener Geschäftspartei: Eigentumshandlung);

b) auf Blatt 228 und 449, betz. die Firma

H. Hirsch, Verlag und Buch-Sortiment (G. B.

Sargenfrei), beide in Leipzig; Die Prokura des

Wilhelm Heinrich August Hirsch ist erloschen. Prokura

ist ertheilt dem Buchhändler Ernst August Kempf in

Leipzig;

c) auf Blatt 307, betz. die Firma Alexander Enders

in Leipzig; Carl Heinzl Sperling ist als Inhaber

erschienen. Albrecht Marie unterhel. Sperling in

Leipzig ist Inhaber;

d) auf Blatt 203, betz. die Firma Schröder Rathaus

in Leipzig; Jacob Rathaus ist als Gesellschafter

ausgeschieden. In die Gesellschaft

waren eingetragene Johanna verm. Rathaus geb. Ettlinger

und der Kaufmann Georg Rathaus, beide in Leipzig.

Die zweite Gesellschaft ist von der Beteiligung der

Gesellschaft — infolge Besitz — ausgeschieden.

Die Prokura des Georg Samson Rathaus ist erloschen;

e) auf Blatt 897, betz. die Firma M. Kemml in Leip-

zig; Max Albert Kemml ist als Inhaber ausgeschieden. Gesellschafter sind die Kaufleute Bruno Weber und Kurt Wölzel, beide in Leipzig. Die Gesellschaft ist am 1. Juli 1907 errichtet worden. Die Firma lautet nun: M. Kemml Nachf.

f) auf Blatt 851, betz. die Firma Walzinenbau-

Ateliers und Werkstätten vorw. Ph. Zwiederk in Leip-

zig; Zum Nachlass des Verstandes ist bestellt der Kaufmann Johannes Wilhelm Gerling in Leipzig. Die Prokura des Nachbar Haussack ist erloschen;

g) auf Blatt 228, betz. die Firma Leipzig Chocoladen- und Konditorei-Werkstatt Wuppert & Oberg in Leipzig; Karl Hermann Wuppert ist als Gesellschafter aus-

geschieden. In das Gesellschaftsrecht eingetreten der Kaufmann Johann Bernhard Deinhard Wollmark in

Leipzig. Die Gesellschaft ist am 1. Juli 1907 er-

richtet worden. Die Firma lautet Wuppert: Quars

& Co.;

h) der am 6. Juli 1907 veröffentlichten Bekannt-

machung betz. die Firma Ernst Abel in Leipzig nach

es zeigen: Prokura ist ertheilt dem Kaufmann Walther

Karl Ernst Abel in Leipzig.

Leipzig, den 6. Juli 1907.

Königl. Amtsgericht, Abt. II B.

auf Blatt 54 des Gewerbeamtsteuerauskundschafts ist heute die

Leipziger Boden-Credit-Gesell., eingetragene Gewerbe-

gesellschaft mit beschränkter Haftpflicht mit dem Sitz in

Leipzig eingetragen und weiter folgend verlängert worden:

Das Statut vom 30. Juni 1907 befindet sich in

Urkunde Nr. 2 Ap. der Registratur.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erwerbung

und Veräußerung von Grundstücken, der Abschluß von

Rechtsgeschäften, welche mit Gewerbebetrieben, Ge-

Bewertungen und Verkäufen zusammenhängen,

die Beteiligung bei ähnlichen Unternehmungen oder

der Teilnahme an solchen Unternehmungen oder

Unternehmungen in Zusammenhang lieben. Tel. Ge-

b. Katholisch. Göttingen abgeschlossen verhalten sich bei Verehrlichkeiten die Israeliten. Von 1200 israelitischen Ehemännern hatten nur 60 über 55 Prozent antwortsbürtige Ehefrauen, und von 1155 verheirateten Israelitinnen hatten sogar nur 21 über 18 Prozent andersgläubige Ehemänner. Anstrengend macht sich bei den Töchtern der Einfluss der Eltern nach dieser Richtung hin noch fühlbar.

* Die Kreis-Turnerschaft Leipzig und Umgegend hielten am Sonntag ihr Begegnungsstätt auf den am Leipziger Woge liegenden Wiesen in Schönau ob dem See gegen 6000 Personen eingeladen hatten. Zu dem vom Polizeiamt der Stadt Leipzig und der Amtsbaupolizei genehmigten Festzug von den "Drei Linden" in Lindenau nach dem Festplatz beteiligten sich gegen 2000 Personen, vorunter 300 Turnerinnen.

* Auf den Straße gestorben. Zu der unter dieser Nummer in der getragenen Wochenummer gebrachten Mitteilung, daß am Sonnabend früh ein Fahrrad aus Borna am Georgiring plötzlich explodierte und auf dem Transport nach der Sonnabüschwache gestorben sei, wird uns berichtigend mitgeteilt, daß der Fahrradant Ottomar Vieße aus Borna nicht infolge eines Herzschlags, sondern infolge eines Unfalls plötzlich verstorben ist. Jenseits dieses Unfalls werden geben, sich im Bureau "Heliot" in Grimmaische Straße 24 zu melden.

* Straßenunfälle. Ein Zusammenschuß zwischen einem Motorwagen und einer Droschke fand gestern im Brückl statt. Der Motorwagen ist unbedeutend. — Auf dem Brückl wurde gestern eine Droschka von einem Motorwagen überfahren und ihr dabei der rechte Unterarm gebrochen. — Am Marktstande beim Aufspringen auf den Vorderwagen eines Motorwagens wurde ein 15jähriger Arbeitsbeschäftigte beim Aufspringen auf den Vorderwagen eines im Gang befindlichen Straßenbahnwagens zu Halle und mit dem rechten Arme unter dem Wagen. Es wurde ihm der Unterschenkel zermalmkt. Etwa fünf Aufnahme im Krankenhaus.

* Diebstahl. Während der Abweiszeit der Bewohner eines Logis in einem Grundstück in der Frankenburgerstraße brachen Diebe ein und stahlen ein goldenes Rollier mit Medaillon, in dem sich ein Brillant befindet und verschiedene Silberstücke, darunter 15 Münzen, die mit einem M. gezeichnet sind. — Eine Unbekannte nahm in der Neustadt-Hallischen Straße in Görlitz einen 5 Jahre alten Mädchen einen Regenschirm mit gelblichem Horngriff ab, indem sie das Mädchen in einen Laden schickte und sich erhob, den Schirm einzutragen zu halten. Unterdessen verschwand die Betroffene. Sie war mit schwarzen Rock und Jacke bekleidet. — Nachts drangen Diebe in ein Geschäftslösch in der Thomaskirche, zerstörten die Registrierkasse und stahlen einen Geldbetrag von 240 Kr. und für 20 Kr. Postmarken. — Ein Dienstmädchen wurde in der Markthalle ein Portemonnaie mit einem Geldbetrag und einem Hinterlegungsschein über ein Sparkassenbuch gestohlen. — Vom Königspalast wurde ein Fahrrad, Marke "Aegir", den Ritterstraße eins Worte "The King" gestohlen. — Ein brecher verstädtete sich Eingang in eine Sonnentümmlung in der Kaiser-Wilhelm-Straße und entwendete eine silberne Dame und eine Herren-Ramontour, ein Paar goldene Hemdenknöpfe, eine goldene Damenuhrkette und ein Portemonnaie mit 81 Kr.

Aus der Umgegend.

† Schonefeld, 8. Juli. (Wuall.) Ein hier in der Dimpfelstraße wohnender 11 Jahre alter Dachbinderjunge geriet, während er durch einen Fahrrad fuhr, mit dem rechten Fuß in die Seite, wobei ihm die große Zeh abgetrennt wurde. Der Knabe wurde in das Leipziger Krankenhaus gebracht.

* Lieberwitzwitz. 7. Juli. (Aus der Verwaltung.) Der Dienstbeamter nahm in seiner letzten Spazierfahrt von dem 18. Juli 1907, sowie von der Verordnung der Aufsichtsbehörde über Genehmigung zur Verwendung von 82.078,88 Mark Sportartenüberträßen Kenntnis. — Genehmigt wurde der vom Gemeindeverband mit der Staatsschulverwaltung wegen Abtretung von Land zur Eisenbahn abschließende Vertrag. Für den Bebauungsplan ist Bestimmung darüber getroffen worden, in welchen Straßen Begräbnisse angelegt werden sollen. Auch sind einige freie Plätze bestimmt worden. — Die Altstadt des ehemaligen Müllersches Gutes sind für den 1. Oktober 1908 anderweitig zu verpachten. — Zu einem Schankconzessionschein für das Grundstück Leichmannstraße 186 wurde die Befürchtung geäußert, daß der Platz an der Kommunikationsstraße nach Seifertshain war man einverstanden.

ff. Markranstädt, 8. Juli. (Geschäftsjubiläum.) Frau Henrietta verw. Bering konnte gestern das 40jährige Jubiläum des von ihr betriebenen Brotfabrikationsgeschäfts begehen, durch das ein Dienstverhältnis zwischen hier und Leipzig hergestellt wurde. Das Geschäft nahm unter sehr bescheidenen Verhältnissen seinen Anfang. Als Verleihsmittel war ein Handwagen in Betrieb, der später von einem Hund gezogen wurde. Heute führt jedesmal in der Woche ein großer Wagen nach Leipzig, dessen Ladung starke Werke zu ziehen haben. Frau Bering, die mit sehr vielen Leipziger Firmen in jahrelanger Geschäftsbetrieb steht, ist als eine gewissenhafte und humorvolle Geschäftsinhaberin bekannt. Hoffentlich ist es ihr noch recht lange zu gelingen.

Aus Sachsen.

* Bautzner Festspiele. Gestern nachmittags kamen hier die von Bautzen für bautzner Festspiele veranstalteten Festspiele und Befestigungen unter reger Beteiligung statt. Am ersten Wettkampf nahmen zum ersten Male Unteroffiziere und Mannschaften der Dresdner und Pirnaer Garnison teil.

- Automobillauf. Ein vom Radwagen kommendes Automobil fuhr gestern abends im Marienburg-Torplatz in ein Auto-Dreieck. Ein Dreieck wurde eröffnet und überfahren. Der Wagen prallte in den Straßenrand.

Hand- und Faltenkoffer I. Kl. 3.- II.

Nur
eigene
seine
Fabrik
käufe

F. A. Winterstein

2 Hainstrasse 2
Koffer- und
Lederwarenfabrik.

Das Beste gerade gut genug für den deutschen Sekt-Konsumenten!

Laut Reichs-Statistik bezogen wir aus Frankreich im I. Halbjahr 1907 fast das Doppelte an Champagner Fassweinen zur Herstellung unserer Marke

HENKELL TROCKEN

als sämtliche französische Champagner-Häuser zusammengenommen während des ganzen Jahres 1906 in Flaschen nach Deutschland einführten.

In dieser gewaltigen Verwendung der erlesensten Rohweine der Champagne liegt das Geheimnis der unübertroffenen Qualität unseres „Henkell Trocken“, der seit Jahren führenden deutschen Marke.

Henkell & Co.

Gegr. 1832.

801476

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter **Gertrud** mit Herrn Dr. med. **Eugen Tramitz** beschreuen sich anzusezen
Leipzig, im Juli 1907.
Dresdner Str. 54.

August Müller und Frau.

Meine Verlobung mit Fräulein **Gertrud Müller**, Tochter des Herrn Fabrikanten August Müller und seiner Gemahlin Alwine geb. Kolbe, erlaubt ich mir ergeben anzusezen.
Leipzig-Eutritzschen, im Juli 1907.

Dr. med. Eugen Tramitz.

Durch Onkels Hand getraut

Vermählte
Richard Erselius
Erwina Erselius
geb. Stoltze.

Leipzig, den 7. Juli 1907.

Die glückliche Geburt eines
Sohnes
zeigen hoherfreut an
Leipzig, 6. Juli 1907, Ingenieur Ernst Seetzen
Marschnerstr. 8. und Frau Knecht geb. Nüncke.

Heute früh 7.30 Uhr verschied nach kurzen Krankenlager saft und ruhig im 88. Lebensjahr unser guter Onkel und Schwager, der Privatmann Herr

Carl Heinrich Weidigt.

Tief betrübt zeigt dies nur hierdurch an
Leipzig, den 8. Juli 1907.

Bruno Weidigt
im Namen der übrigen Hinterliebenden.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 11. Juli, vormittags 11 Uhr von der Kapelle des Friedhofes aus statt.
Gütigst zugesetzten Blumenschmuck wolle man bei der Beerdigungsanstalt „Pietät“, Matthäikirchhof 28, abgeben.
Wagen stehen für Teilnehmer am Trauerhause, Thomaskirchstraße 8, bis 7.15 Uhr bereit.

Herr Adolf Max Kretschmar
im 53. Lebensjahr. Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid an
Leipziger Brüder Straße 36, den 8. Juli 1907.
Anna Kretschmar geb. Sonow,
Hans Kretschmar,
Auguste Seitenmacher geb. Seebach,
Max Seitenmacher, Polizeisekretär,
Hans und Franz Seitenmacher.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 11. Juli, vormittags von der Kapelle des Johannisfriedhofs aus statt.

Reg. Sächs. Militärverein „Sächs. Grenadiere, Leipzig“.
Nach langerem Zelden entschlief am Sonnabend unter Kameras
Martin Carl Eduard Friedrich Gustav Silix,
Kombattant von 1870/71.
Wie verloren in dem Heimgangenen eines alten, lebend Kameraden,
der allzeit treu zu uns und unserem Verein standen hat.
Ihre seinem Andenken.

Der Vorstand.

B. Wohlleben,Hello. Wer.

Die Beerdigung findet Mittwoch früh um 10 Uhr auf dem Südfriedhof statt. Die Kameraden werden um zartecke Beisetzung gebeten.
Die Rahmenbegleitung steht um 9 Uhr im Berlinerhof, im übrigen Treffpunkt 7.10 Uhr am Eingange des Südfriedhofes.

Für die überaus reichen Beweise der Liebe und Teilnahme, die uns beim Ableben meines geliebten Gatten, unserem guten Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager, des Buchhändlers
Gustav Georg Herfurth
entgegengebracht worden sind und unserer Herzen wohlgeht haben, liegen wir mit einem innigen Dank.
L. Guttmann und L. Gaupp, den 7. Juli 1907.
Louise Herfurth
im Namen der Hinterliebenden.

Nach langem schweren Zelden verschied heute saft und ruhig unsere geliebte, treue Mutter, Großmutter und Schwiegermutter
Frau Emma verw. Siegel verw. gew. Krause
geb. Weller,
Leipzig, Weinbergstraße 6, I., den 7. Juli 1907.
Arthur Krause
im Namen sämtlicher Hinterliebenden.
Die Beerdigung findet am Mittwoch vorm. 10 Uhr von der Halle des alten Neudinger Friedhofes aus statt.

All den Lieben, die uns beim Heimgange unserer guten Mutter, Schwestern und Schwesternin
Frau Emma verw. Herzog geb. Weber
ihre Leidnahme bewiesen haben, juchen wir hierdurch unsern bestmöglichsten Dank aus.
Leipzig, 7. Juli 1907.

Oswald Herzog,
Elisabeth Herzog,
Hermann Zinken und Frau
geb. Weber.

Hierdurch zeigen schmerzerfüllt an, dass mein guter Gatte, unser Vater, Bruder, Onkel,

Herr Fabrikant Ottomar Liebe
aus Borna bei Leipzig,

infolge eines Unfalls am 6. Juli in Leipzig plötzlich verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen

i. d. N.

Margarethe Liebe.

Die Beerdigung findet in Borna, Mittwoch nachmittag 2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergesslichen, innigstgeliebten Gatten und Vaters, des

Kaufmanns Franz Blauel,

sagen hierdurch alles, die durch herzliche Blumen-, Kranz- und Palmensäulen, durch herzliche, tiefempfundene Beileidsakindgebungen ihre aufrichtige Verehrung, Freundschaft, Anhänglichkeit und ihr wahren christliches Mitgefühl dem Verstorbenen und uns gegenüber zum Ausdruck brachten, uns in unserem unermesslichen Schmerze zu trösten versuchten und dem lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben, unsern herzlichsten und innigsten Dank, namentlich auch Herrn Pastor Teichgräber für die wahrhaft erhebenden, tröstenden und glaubenstärkenden Worte Gottes.

Leipzig, am Begräbnistage.

Die trauernde Witwe Albertine Blauel geb. Daasdorf

nebst Kindern Emil, Fridolin und Martin.

Abonnement- und Inserat-
Annahmestellen
des Leipziger Tageblattes

a. in der inneren Stadt:

Bayerische Straße 45	Herr Neumeister Nach.
Bethovenstraße 21	Th. Peter.
Blücherstraße 45	Alfred König.
Brühl 58	Schubert Nach.
Frankfurter Straße 31	Herr Friederick Semmelwald.
Gedächtnisstraße 8	H. A. Schäfer Nach.
Kästnerstraße 14	Leopold Schöfe.
Königplatz 7	Louis Voigt.
Lützowstraße 4	Ed. Deger.
Schulplatz	Emilie Duschätz.
Schönstraße 5	E. Müller, Tabalanz.
Sternstraße 24	Jul. Schmid.
Sündplatz 7	Hans Pöhlisch.
Thaerstraße 13	E. R. Kübler.
Weinstraße 39	Reinhard Nach.
Wörthstraße 22	W. Heydereich.
Zeitzer Straße 35	W. Krey.
	Wilhelm Küster.

b. in den Vororten:

Anger-Großendorf	Herr C. Beyer Nach., Inf. 2. Mendel,
Connechwitz	Franz Fischer, Hermannstraße 23.
Connewitz	Herr Bruno Christopf, Südstraße 115.
Dölitz	Franz Treitner.
Gutmanns	Herr Ulrich, Magdalenenstraße 27.
Görlitz	Franz Glasius, Brühlstraße 20.
Grätzsch	Herr J. Wolf, Leygäher Straße 157.
Grätzsch	Paul Schmidt, Brüderstraße 8.
Gohlis	Herr Werner, Endenbeker Straße 6.
Gohlis	Howald Laute, Versicherungskonsul.
Gohlis	Wendeler Straße 80, II.
Gohlis	Alb. Lindner, Wendeler, Wendeler Straße 51.
Gohlis	Franz Fischer, Connewitz, Hermannstraße 23.
Gohlis	Herr Gustav Schatz, Hallische Straße 57.
Gohlis	Franz Abmeyer, Brüderstraße 10.
Gohlis	Herr Paul Schmitz, Göhlis, Brüderstraße 8.
Gohlis	Paul Kühl, Neustadt, Eisenbahnstraße 1.
Gohlis	Paul Kühl, Eisenbahnstraße 1.
Gohlis	Carl Scheffel, Oststraße 10.
Gohlis	W. Klette, Sollgartenstraße 8, II.
Gohlis	W. Möbius, Sollgartenstraße 23.
Gohlis	Reinhard Schatz, Hauptstraße.
Gohlis	Wilhelm Schuster, Tübemühle 41.
Gohlis	Reichsgerichte, Ranzische Gasse 7.
Gohlis	Herr Wilhelm Baumann, Marschallstraße 1.
Gohlis	Otto Schmidt, Kohlgartenstraße 67.
Gohlis	Ulrich Elsässer, Oststraße 4.
Gohlis	Breno Michel, Römerstraße 56.
Gohlis	Franz Abmeyer, Woda, Brüderstraße 10.
Gohlis	Herr B. Klette, Sollgartenstraße 8.
Gohlis	Paul Kühl, Neustadt, Eisenbahnstraße 1.
Gohlis	Georg Niemann, Conradstraße 55.
Gohlis	Paul Schmidt, Göhlis, Brüderstraße 8.

Rathaus	Herr Wilhelm Baumann, Marschallstraße 1.
Rathaus	Otto Schmidt, Kohlgartenstraße 67.
Rathaus	Ulrich Elsässer, Oststraße 4.
Rathaus	Breno Michel, Römerstraße 56.
Rathaus	Franz Abmeyer, Woda, Brüderstraße 10.
Rathaus	Herr B. Klette, Sollgartenstraße 8.
Rathaus	Paul Kühl, Neustadt, Eisenbahnstraße 1.
Rathaus	Georg Niemann, Conradstraße 55.
Rathaus	Paul Schmidt, Göhlis, Brüderstraße 8.

M. Ritter, "Fernsprecher 798.

alte bestrenommierte Beerdigungsanstalt,
übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie die Über-
führung Verstorbenen nach und vor auswärts, zu dem vom Rat der Stadt
Leipzig genehmigter Tarif.

Filialen:
Leipzig, Kochstraße 38.
Gohlis, Leipziger Hallische Straße 59.
Anger-G., Zweinaudorfer Straße 13.

Geboren.

Herr Doktor von Witters, Ober-
leutnant im Leib-Grenadier-Regiment,
L. g. Kriegsakademie, in Berlin W. ein
Sohn. Herr Herm. Thiel in Dresden
ein Sohn. Herr Bürgermeister Auger-
mann in Almenau (Okr.) eine Tochter.
Herr Dr. Schiele in Bamberg a. S.
ein Sohn. Herr Seminarlehrer Bergkäppel
in Reichs a. Reichs eine Tochter.

Gestorben.

Altenburg: Herr Landgerichtsrat
Otto Weißhaar in Schönlinde. Herr
Herr Schneidermeister Christian Wagner
in Rötha. Herr Heinrich Sander, Müller.
Herr Karl Reinert, Bäckermeister.
Herr Helene Blame in Gersdorf.

Annaberg: Herr Carl Anton Herr-
mann, Kaufmann. Herr E. Fichtner,
Waffenschilder-Obermeister. Herr
Karl's Sohn Willi in Freiberg.

Bautzen: Herr Max Büschel
geb. Chemnitz.

Chemnitz: Herr Joh. Karl Werner,
Müller. Frau Friederike Hemmel geb.
Rösler, Frau Carol. Genest. Dreher
geb. Hochmuth.

Chemnitz: Herr Gottlieb Kriegel
von Hermann Reuß geb. Tiefenbach
in Schiedel. Herr Hermann Voritz,
Bürokrat. Frau Wilhelmine Drew,
Tiefenbach geb. Friedrich. Anders, Herr
Arndt.

Dresden: Herr Berth. Hofmann,
priester. Frau Anna Sophie von
Reichel. Fräulein Heinrich Hanbold.
Frau Anna Sophie Auguste verm. Weigel
geborene Roth.

Dresden: Herr Bern. Möller Paul Groß,
Drama. Frau Sophie Mietz geb.
Schulz.

Dresden: Herr Eduard Steglich,
Lederfabrik. Frau Emilie Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Frau Anna Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Dresden: Herr Eduard Paul Groß,
Lederfabrik. Frau Sophie von
Reichel geb. Schmid.

Die Begründung der Wahlrechtsvorlage durch die Regierung.

Hier fahren heute im Abdruck der „regierungssichtigen“ Begründung der Wahlrechtsvorlage fort.

L. Die geheime direkte Verhältniswahl mit Pluralkoalitionen.

B. Pluralwahlrecht.

Wer sich der Tatsache erinnert, daß von den 656 645 Wählern des Jahres 1897, 1899 und 1901 nicht weniger als 45 Proz. Arbeiter und Dienstboten waren, wird der Regierung darin zustimmen, daß der Einfluß dieser Stimmenmehrheit auf der Bedeutung, welche die in ihm vertretenen Volkschichten für das Gewebe des Staates haben, in seinem richtigen Verhältnisse steht, und er wird dann auch eingeholt, der Gefahr, die aus diesen Minderheitsstimmen für die übrigen Volksklassen erwächst, die Notwendigkeit erkennen müssen, die minder zahlreichen, aber für die allgemeine Wohlfahrt gleich wichtigen Volksklassen durch eine Stärkung ihres numerischen Stimmengehaltes gegen die Erdrückung zu schützen, die ihnen andernfalls von Seiten der Massen der Arbeitervölker droht.

Nach Ansicht der Regierung können Preis und Bildung bei unbefristeter Festhaltung am allgemeinen Nutzen in der Weise wirksam gehalten werden, daß den Wählern der großen Massen nur je eine Stimme, denjenigen Wählern aber, welche in besonderem Maße als Vertreter von Bildung und Preis gelten dürfen, zwei Stimmen eingeräumt werden.

Was zunächst die Heraushebung des Bildungselementes betrifft, so empfiehlt die Regierung: alle diejenigen mit doppelter Stimmberechtigung zu bedenken, welche die zum Einjährig-Kreiswilling-Militärdienst berechtigende wissenschaftliche Befähigung erlangt haben. Der Einjährig-Kreiswilling-Militärdienst hat an sich ja selbstverständlich mit der Wahlberechtigung nichts zu tun. Die zu ihm berechtigende wissenschaftliche Befähigung bedeutet jedoch einen sehr bestimmten Bildungsgrad und ist hier im Interesse der Kürze des Ausdrucks gebraucht worden, damit an keiner Statt nicht alle die vielen Arten von Unterrichtsanträgen einzeln aufgelistet zu werden brauchen, deren erstaunlicher Volliger oder teilweise Besuch einer gewisse Höhe geistiger Ausbildung beweist. Als Vertreter solcher geistiger Bildung haben daher auch nicht nur die Wähler in Betracht zu kommen, welche wirklich als Einjährig-Kreiswilling gebient oder das Einjährig-Kreiswilling-Zeugnis ausgetellt erhalten haben, sondern alle Wähler, welche den gegenüber dem Einjährig-Kreiswilling-Dienst erforderlichen Grad von wissenschaftlicher Bildung erlangt haben. Die Zahl dieser Kategorie von Wählern beträgt nach einer Berechnung des Statistischen Landesausschusses rund ein 20 000. Nun ist zwar gegen ein Pluralkoalition der Bildung — und an sich gewiß mit Recht — eingewendet worden, daß praktische Tüchtigkeit im Tönen wertvoller sei, als eine lediglich durchzeugende und Examinierte bewiesene Befähigung, und daß mancher in seiner Jugend kein Kreiswilling-Zeugnis habe beibringen können, der später Weller als solcher ist. Aber dieser Einwand, so berichtigte er an sich ist, trifft den Vorschlag der Regierung um bestimmt nicht, weil der Entwurf neben den Vertretern höherer Bildung auch weiter jedem Wähler zwei Stimmen geben will, welcher im letzten Jahre ein Einkommen von mehr als 1600 A versteuert hat, und man im allgemeinen — mit bedauerlichen Ausnahmen — vermag der Geschäftsrat nicht zu rechnen — wird annehmen dürfen, daß jeder, der im Leben ein befürderndes Werk praktischer Befähigung bewiesen hat, es zu einem Einkommen von mehr als 1600 A gebracht haben wird.

Von den 656 645 Personen, die bei den Landtagswahlen von 1897, 1899 und 1901 wahlberechtigt waren, haben 145 417 ein Einkommen von mehr als 1600 A versteuert.

Diese verteilen sich auf die einzelnen Verwaltungskreise in der aus der Anlage ersichtlichen Weise.

Nach Ansicht der Regierung wird es aber noch nicht genügen, bei der Bewertung des Besitzes nur diejenigen mit einer Pluralkoalition auszutauschen, welche die Besteuerung eines Einkommens von mehr als 1600 A nachgewiesen haben, sondern die Bedeutung des Immobilienbesitzes muß perspektivisch eine weitergehende Rücksicht, und der Entwurf empfiehlt wenigstens denjenigen ländl. und forstwirtschaftlichen Unternehmern sowie selbständigen Gartnern, welche zum Landesfulturkurst wählen dürfen, unbedingt und mindestens dann zwei Stimmen zu geben, wenn ihr Einkommen im letzten Jahre weniger als 1600 A betragen hat.

Wahlberechtigt zum Landesfulturkurst sind alle männlichen land- und forstwirtschaftlichen Unternehmer, sofern auf die von ihnen in einem Betrieb beschäftigten Männer, nach Abzug der auf Gebäude sonst Höxen und etwaigen forstwirtschaftlichen Grundstücken ruhenden Einheiten, mindestens 120 Steuererheiten entfallen.

Ihre Zahl beträgt bei den letzten Landesfulturkurstwochen 51 306. Diese verteilt sich auf die einzelnen amtsbauamtsmäßiglichen Bezirke und exekutive Städte wie folgt:

			Übertrag	15 458
			Aloha	1 501
			Marienberg	1 093
			Annaberg	1 185
			Gemäß	2 107
			Glauchau	1 784
			Goldbach	2 708
			Großenhain	2 032
			Schwarzenberg	866
			Auerbach	805
			Plauen	1 787
			Döbeln	1 343
			Dresden	1 814
			Dresden Stadt	164
			Döbeln	2 852
			Leipzig Stadt	105
			Grimma	3 075
			Leipzig Stadt	126
			Wiedau Stadt	135
			Borna	2 054
			Wilsdruff	87
				51 306
Gesamtbetrag				
Selbständige Gartnereibetriebe gab es 8288.				
Auf eine völlig genaue Ermittlung der gegenwärtigen numerischen Stärke der drei einzelnen Kategorien von privilegierten Wählern kann im wesentlichen unbedingt verzichtet werden, weil es für die Regierung voreilig wäre, diese lediglich, darauf ankommt, daß jeder Wähler, der ein höheres Maß wissenschaftlicher Bildung oder steuerlicher Kraft besitzt, einer der 3 Kategorien enthalten sein möge.				
Gibt man den drei Kategorien in dem Sinne ein doppeltes Stimmrecht, daß Wählern mehr als zwei Stimmen haben darf, so gewinnt man als praktisches Ergebnis, daß alle diejenigen Wähler, von denen sich bisher erwartet löst, daß sie Bildung und Preis gegen eine Majorisierung hoffen wollen und werden, zu zweit Summen, alle übrigen Wähler nur je eine Stimme erhalten.				
Wenn man die Ziffern der statistischen Erhebungen für die Jahre 1897, 1899 und 1901 zugrunde legt, so haben — wie bereits zu erwähnen war — 145 417 Wahlberechtigte ein Einkommen von mehr als 1600 A vertreten. Unter ihnen befinden sich 18 806 Personen, die im Handels- und Dorfhandelsbetrieb, Gartnerei, Tierzucht und älterer selbständigen Betrieben und die — mit ganz verhindernden Ausnahmen — unter den 51 306 Land- und Forstwirten und den 388 Gartnern enthalten sind, die zum Landesfulturkurst wählen dürfen. Es ist also die Sicht von 145 417 um 51 306 und um 8288 zu vernehmen und um 18 806 zu vermindern. So erhält man mit 181 215 zunächst die Zahl von Personen, die unter den Landtagswählern von 1897, 1899 und 1901 zum Landesfulturkurst wahlberechtigt waren oder über 1600 A Einkommen versteuert.				
In dieser Zahl sind aber erstens nicht berücksichtigt alle die Wahlberechtigten, die bei einem steuerlichen Einkommen von 1600 A oder weniger die wissenschaftliche Befähigung zum Einjährig-Kreiswilling-Dienst hatten, und es ist weiter nicht berücksichtigt, daß sich seit den Wahlen von 1897, 1899 und 1901 die Einkommensverhältnisse geändert haben und infolgedessen sich die Wähler nicht unerheblich vermehrt haben, die mehr als 1600 A Einkommen versteuert.				
Man wird nach alledem damit rechnen können, daß rund etwa der dritte Teil der Wahlberechtigten eine Pluralkoalition haben wird.				
Will man ferner annähernd ein Bild davon machen, wie viele Wähler auf den Ausfall der Verhältniswahlen wirken wird, so kann man dies nur für die sozialdemokratische Partei mit einiger Wahrscheinlichkeit berechnen, weil nur diese Partei bisher in allen Wahlkreisen darüber aufgeworfen und ihre Stimmen gesammelt hat, die übrigen Parteien aber mehr oder weniger häufig Wahlkompromisse geschlossen hatten.				
Rechnet man mit der ungünstigen Annahme, daß 45 Prozent der läufigen Landtagswähler sozialdemokratisch stimmen, so würden dies — wie vor die Ergebnisse der Jahre 1897, 1899 und 1901 zugrunde gelegt — bei 656 645 Wählern 295 490 Personen sein. Von 361 155 Wählern — 45 Prozent — würde man annehmen dürfen, daß sie nicht sozialdemokratisch stimmen würden.				

Ein Drittel der Wähler, also 218 882 Personen, würden zwei Stimmen haben. Diese Personen werden so überwiegend unter den sozialdemokratischen Wählern zu finden sein, daß man von den Pluralkoalitionen höchstens 18 882 auf die sozialdemokratischen Stimmen verteilen dürfte. Es würden dann die 26 490 sozialdemokratischen Landtagswähler 314 372 Stimmen, die nicht sozialdemokratischen Wähler 361 155 Stimmen repräsentieren.

Wenn 875 527 Stimmen 42 Abgeordnete zu wählen haben, beträgt die Wahlzahl $\frac{875 527}{42} = 20 802$. Diese Zahl ist in 314 372 umzubilden, in 561 155 siebenundzwanzigtausend enthalten. Sonach würden 15 sozialdemokratische, 27 nicht sozialdemokratische Abgeordnete gewählt werden.

Das vorgeschlagene Pluralkoalition bringt — wie nicht zu verkennen ist — die unerfreuliche Folge mit sich, daß Wohl in zwei Zonen gehalten erleidet und daß das Schlagwort vom Wähler ersten und zweiten Klasse nicht ganz verstimmt wird. Dieses Bedenken ist aber von ganz untergeordneter Bedeutung und im übrigen ist das vom Reichstag vorgelegte Pluralkoalition in gewissem Maße legitim, daß es das numerische Übergewicht der nicht privilegierten Stimmen auch nicht anhindert aufzuheben.

Mitteilungen aus der Ratsplenarversammlung

am 3. Juli 1907.

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Bröndlin.

1) Der Vertrag des Leipziger Tageblattes hat ein Exemplar der aus Anlaß des 100jährigen Bestehens des Blattes herausgegebenen Jubiläumsausgabe überreicht.

Was nimmt Kenntnis.

2) Weiter nimmt man Kenntnis

- a. von einer Einladung des Allgemeinen Turnvereins zu Leipzig-Schleußig zur Feier seines 50. Gründungstages am 6. Juli dieses Jahres,
- b. einer Einladung der Ortsgruppe Leipzig des Kreises VII (Königreich Sachsen) im Deutschen Schwimmverein zum Schwimmfest am 14. Juli dieses Jahres,
- c. von einer Anzeige der Schlachthofverwaltung, wonach die neuerrichtete 2. Schweinefleischhalle am 1. Juli in Betrieb genommen werden soll.

3) Dem Verkehrsverein zu Leipzig wird auch für das laufende Jahr ein Beitrag von 500 A zur Errichtung von Preisen in dem von ihm veranstalteten Wettkampf „Leipzig im Blumenstrudel“ bewilligt.

4) Der Verlauf eines Vendettentrens der Torgauer Straße in Leipzig-Gitterhainen auf einen dortigen Anlieger wird genehmigt.

5) Vergebe werden

- a. die Schleusenarbeiten im Salzgäschchen und am Rossmarkt,
- b. die Holzpfostenarbeiten in der Berliner Straße,
- c. die Lieferung und Verlegung eiserner Träger für den Umbau der Elsterbrücke und die Asphaltierungsarbeiten dagegen.

Hierzu wurde mit der Beratung des Haushaltspolitik der Stadt Leipzig auf das Jahr 1908 begonnen.

Zu den Beschlüssen unter 3 und 4 ist Zustimmung der Stadtverordneten eingeholt.

Aufführungsgesetze auf dem Augustusplatz.

(Eingefandt.)

(Für den Inhalt der Entfernung unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion außer der vorgelegten keine Verantwortung.)

Sie kann sehr geehrt Herr Redakteur, wenn Sie meinen, daß das Plakat mit der Anlage von Wahlen auf dem Augustusplatz einzuholen ja scheint. Wie Ihnen Ihnen im Gegenteil die Sicherstellung geben, daß man vielleicht sehr gegen diese geplante Verhinderung unfehlbar handeln kann? Ich schaue mich sehr, sehr viele Stimmen gegen die Regierung des Blattes vor dem neuen Theater, so ist heute noch wesentlich mehr Stimmen gegen den neuen Plan und wir hoffen zweckmäßig, daß sich auch unter den Herren Stadtvorsteherinnen genügend Stimmen finden werden, die den Plan bekämpfen. Wir sind nicht der Meinung, das Rechte zu kennen, aber wir haben an den Plakaten keinen Platz genug, die sich für die Anlage eignen, weshalb also gerade den schönen, hohen Augustusplatz verunstalten.

Unterrichtswesen.

Abendstunde zu Dresden a. M. Das zu Ende gehende Sommersemester ergibt eine hohe Summe der Studenten im Vergleich mit dem Sommersemester des Vorjahrens. Die Zahl der Studenten des Lehrer-, Gymnasial- und höheren Schulen ist von 455 auf 610 gestiegen. Die Zahl der Studenten der Universität nach Abschluß des Studiums ist von 168 auf 230 gestiegen, womit aus den 3000 bei Beginn Wintersemester nach Abschluß 660 sind. Der Zahl der Gymnasial- und höheren Schulen nach Abschluß des Studiums ist von 146 auf 217 gestiegen. Die Zunahme wurde, insbesondere bei den letzten beiden Gruppen, ziemlich groß gewesen sein, wenn man die Zahlen vor dem letzten Wintersemester vergleicht. Der Anstieg ist vorwiegend auf die Zunahme der höheren Schulen zurückzuführen, die in den höheren Schulen mehr als 100 Studenten haben. Der Anstieg der Universität ist auf die Zunahme der höheren Schulen zurückzuführen, die in den höheren Schulen mehr als 100 Studenten haben. Der Anstieg der Universität ist auf die Zunahme der höheren Schulen zurückzuführen, die in den höheren Schulen mehr als 100 Studenten haben.

Die Abendstunde für Studenten und Gymnasialschülern zu Dresden a. M. in Schlesien für Schuleinstellung und Unterricht ist in den Abteilungen für Schuleinstellung und Unterricht, für Ausbildung und Fortbildung abgestuft. Abteilungen für Ausbildung und Fortbildung haben wieder eine gleichzeitige Ausbildung, die während des Studiums der Haupt- und Hochschule stattfindet. Die Abteilung für Ausbildung und Fortbildung besteht aus der Abteilung für Ausbildung und Fortbildung, die während des Studiums der Haupt- und Hochschule stattfindet, und aus der Abteilung für Ausbildung und Fortbildung, die während des Studiums der Haupt- und Hochschule stattfindet. Die Abteilung für Ausbildung und Fortbildung besteht aus der Abteilung für Ausbildung und Fortbildung, die während des Studiums der Haupt- und Hochschule stattfindet, und aus der Abteilung für Ausbildung und Fortbildung, die während des Studiums der Haupt- und Hochschule stattfindet.

Die Abendstunde für Studenten und Gymnasialschülern zu Dresden a. M. in Schlesien für Schuleinstellung und Unterricht ist in den Abteilungen für Schuleinstellung und Unterricht, für Ausbildung und Fortbildung abgestuft. Abteilungen für Ausbildung und Fortbildung haben wieder eine gleichzeitige Ausbildung, die während des Studiums der Haupt- und Hochschule stattfindet, und aus der Abteilung für Ausbildung und Fortbildung, die während des Studiums der Haupt- und Hochschule stattfindet, und aus der Abteilung für Ausbildung und Fortbildung, die während des Studiums der Haupt- und Hochschule stattfindet.

Die Abendstunde für Studenten und Gymnasialschülern zu Dresden a. M. in Schlesien für Schuleinstellung und Unterricht ist in den Abteilungen für Schuleinstellung und Unterricht, für Ausbildung und Fortbildung abgestuft. Abteilungen für Ausbildung und Fortbildung haben wieder eine gleichzeitige Ausbildung, die während des Studiums der Haupt- und Hochschule stattfindet, und aus der Abteilung für Ausbildung und Fortbildung, die während des Studiums der Haupt- und Hochschule stattfindet.

Die Abendstunde für Studenten und Gymnasialschülern zu Dresden a. M. in Schlesien für Schuleinstellung und Unterricht ist in den Abteilungen für Schuleinstellung und Unterricht, für Ausbildung und Fortbildung abgestuft. Abteilungen für Ausbildung und Fortbildung haben wieder eine gleichzeitige Ausbildung, die während des Studiums der Haupt- und Hochschule stattfindet, und aus der Abteilung für Ausbildung und Fortbildung, die während des Studiums der Haupt- und Hochschule stattfindet.

Die Abendstunde für Studenten und Gymnasialschülern zu Dresden a. M. in Schlesien für Schuleinstellung und Unterricht ist in den Abteilungen für Schuleinstellung und Unterricht, für Ausbildung und Fortbildung abgestuft. Abteilungen für Ausbildung und Fortbildung haben wieder eine gleichzeitige Ausbildung, die während des Studiums der Haupt- und Hochschule stattfindet, und aus der Abteilung für Ausbildung und Fortbildung, die während des Studiums der Haupt- und Hochschule stattfindet.

Die Abendstunde für Studenten und Gymnasialschülern zu Dresden a. M. in Schlesien für Schuleinstellung und Unterricht ist in den Abteilungen für Schuleinstellung und Unterricht, für Ausbildung und Fortbildung abgestuft. Abteilungen für Ausbildung und Fortbildung haben wieder eine gleichzeitige Ausbildung, die während des Studiums der Haupt- und Hochschule stattfindet, und aus der Abteilung für Ausbildung und Fortbildung, die während des Studiums der Haupt- und Hochschule stattfindet.

Die Abendstunde für Studenten und Gymnasialschülern zu Dresden a. M. in Schlesien für Schuleinstellung und Unterricht ist in den Abteilungen für Schuleinstellung und Unterricht, für Ausbildung und Fortbildung abgestuft. Abteilungen für Ausbildung und Fortbildung haben wieder eine gleichzeitige Ausbildung, die während des Studiums der Haupt- und Hochschule stattfindet, und aus der Abteilung für Ausbildung und Fortbildung, die während des Studiums der Haupt- und Hochschule stattfindet.

Allgemeine Verlosungs-Beilage des Leipziger Tageblattes.

1907.

(Nachdruck verboten.)
Inhalt.

1) Antwerpener 2½ 100 Fr.-Lose von 1903.

2) Brüsseler 2½ 100 Fr.-L. v. 1902.

3) Frankfurter Hypothekenbank, 3½% Pfandbriefe Serie XII., XIII., XV und XIX.

4) Fünfkirchen-, (Pécs-) Barcser Eisenbahn, Prior-Obl. (Bericht).

5) Halberstädter Stadt-Anl. v. 1897.

6) Italienische Mittelmeer-Eisenbahn-Gesellschaft, 4% Oblig.

7) Preußische Boden-Credit-Aktien-Bank, Hypothekenbriefe.

8) Radeberger Stadt-Anl. v. 1874.

9) Spedition-Verein Mitteldeutsche Hafen- und Lagerhaus-Akt.-Ges.

10) Kleinwittenberg-Wallwitzhafen-Torgau, 4½% Partial-Oblig.

11) Zwickauer Brückenbau-Steinkohlenbau-Verein, 4% Schuld-scheine von 1895.

D) Antwerpener

2½ 100 Fr.-Lose von 1903.

25. Verlosung am 10. Juni 1907.

Zahlbar am 1. Mai 1908.

Series:

995 11128 12154 12179 13287

16992 26794 21988 28682 28684

30851 28654 30699 31352 31373

34623 35415.

Prämien:

Serie 993 Nr. 1 200 9. 11136 23

25 100 100 15156 20 200 21 (2000)

13179 10 13 (200) 14 13857 (2000)

16 18 16298 3 11 (200) 20 26734

3 (200) 8 (500) 9 (200) 10 17 (2000)

27888 18 (2000) 28553 2 11 (2000)

28884 2 7 15 18 20 (2000) 30561 1

19 (200) 20 21 (2000) 36630 2 17 (2000)

23 (200) 30 36639 6 (200) 20 (2000)

31322 3 (200) 4 (200) 8 9 (200) 15

20 (200) 21 (2000) 31512 7

34633 19 18337 5 7 (200) 11

200 12 17 (200).

Die Nummern, welche kein Betrag

in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr.

alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezeig-t.

Die Nummern, welche kein Betrag

in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr.

alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezeig-t.

Die Nummern, welche kein Betrag

in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr.

alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezeig-t.

2) Brüsseler 2½% 100 Fr.-Lose von 1902.

30. Verlosung am 15. Juni 1907.

Zahlbar am 1. Juli 1907.

Series:

3345 8688 18337 25747 28039

39615.

Prämien:

Serie 3345 Nr. 1 2 (200) 10 14

20 (10 000) 21 (200) 22 (200) 25

8688 7 (200) 18 (200) 14 (250) 16

18 (200) 19 (200) 20 (200) 18337 5

11 (200) 17 (1000) 25747 2 (500) 5

20 (200) 14 (200) 16 (200) 17 24

28029 1 7 (200) 16 16 21 (250) 23

28616 1 (200) 2 (200) 4 (200) 20

10 (200) 11 14 16 20 (200).

Die Nummern, welche kein Betrag

in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr.

alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezeig-t.

2) Fünfkirchen-(Pécs)-

Barcser Eisenbahn, Prior-Obl.

(Berichtigung.)

Laut nachträglicher Berichtigung

der offiziellen Liste, stand es in der

Verlosung vom 1. Oktober 1906 statt

Nr. 18334 richtig 13284 heißen.

3) Frankfurter Hypothekenbank, 3½% Pfandbriefe Serie XII., XIII., XV und XIX.

Verlosung am 12. Juni 1907.

Zahlbar am 1. Oktober 1907.

Folgende Nummern sämtlicher

Literas: 296 307 450 584 615 834 917

948 1196 229 380 583 586 711 816 807

895 2039 176 228 471 582 601 839

3088 282 229 405 449 728 499 669

157 234 313 578 810 820 532 599 660

709 757 778 834 6039 122 179 307 448

477 631 744 997 711 208 268 282 861

937 823 277 460 509 916 926 570 479

529 49610 588 103 204 551 11137 408

714 725 034 040 13591 794 908 508

139298 894 992 14110 253 625 632

15267 16111 206 220 358 426 444 492

803 950 17068 252 514 656 679 815

831 18104 277 426 506 701 933 19007

018 055 155 174 409 291 150 193 258

357 497 612 641 794 801 212 257 353

712 891 033 22129 268 711 835

885 230 071 422 618 682 951 842 291

434 762 250 313 413 219 266 370 401

998 973 562 310 230 293 342 375 608

682 584 589 597 599 609 610 613

258 243 480 578 616 618 631 317 757

620 690 163 171 233 326 358 581 668

732 708 43104 048 126 194 843

643 686 809 44220 433 446 560 750

651 567 182 178 228 437 613 626 392

440 539 774 903 699 670 677 441 794

990 68702 838 997 683 684 793 793 19231

470 572 711 226 380 443 934 793 1903

734 649 889 109 1497 709 717 150 350

165 310 338 351 369 386 641 886

767 711 125 452 777 905 333 739

783 400 482 752 813 900 173 901 803

872 982 568 604 405 699 957 812 361

628 534 731 884 82663 703 709 82013

293 529 530 880 654 658 848 810 813

121 345 535 584 917 855 631 719 732

733 888 886 886 905 197 181 473

603 718 827 875 901 10000 273

572 181407 677 798 908 909 10000

163 197 225 462 549 607 615 661 745

794 822 925 104 223 477 719 727

348 732 925 124 245 482 581 732 731

246 557 574 144 109 440 494 898 928

451 782 146 007 073 929 460 500 735

147182 148007 073 929 14937 415

557 681 189 109 165 201 216 357 358

376 386 450 509 531 687 737 842 886

4) Fünfkirchen-(Pécs)-

Barcser Eisenbahn, Prior-Obl.

(Berichtigung.)

Laut nachträglicher Berichtigung

der offiziellen Liste, stand es in der

Verlosung vom 1. Oktober 1906 statt

Nr. 18334 richtig 13284 heißen.

5) Halberstädter Stadt-

Anleihe von 1897.

Die diesjährige Tilgung ist durch

Ankauf erfolgt.

6) Italienische Mittelmeer-

Eisenbahn-Gesell., 4% Obl.

Varlosung am 15. Mai 1907.

Zahlbar am 1. Juli 1907.

Stocks zu 1 Obligation: Serie 3069

518 182 218 219 220 221 222 223

251 284 309 310 311 312 313 314

313 317 318 320 322 323 324 325

351 353 354 356 358 363 367 368 373 379

381

Ziehung der Mockauer Wohltätigkeits-Lotterie bestimmt nächste Woche.

Lose à 1 Mark in b. u. bekannten Verkaufsstellen, Gewinnausstellungen und bei Gemeindeklasse Rathaus Mockau zu haben. Wiederverkäufer erhalten 10% Rabatt.

Rheinische Dampfkessel- & Maschinenfabrik
Büttner G.m.b.H.
Uerdingen a.Rhein.
Dampfkessel
Ueberhitzer
Kettenroste
Wasserreiniger

Direkter Import

von [Astrach.](#)

Kaviar

in unübertrefflicher Qualität.

Gebr. Kirmse

Neumarkt 10.

Für die Reise: [geräuch. Lachs](#)

in dänischen Scheiben geschnitten nur beste 1 Pfd.-Dose A 2-Qualität

Leipzg. Fischhalle Reichsstrasse 34.

Geld- u. Hypotheken-Verkehr.

75 000—80 000 M. Privatgeld

bald ab 1.10. c. g. 1. Hyp. gegen 1% in Bln. a. m. hoch. Wohn. 1. g.

Hausstein & Vogler, A.-G., Leipzig, Neumarkt 2.

50—60,000 Mark

auf 1. Mittwoch, 1. Oktober.

Hausstein & Vogler, A.-G., Leipzig, Neumarkt 2.

60 000 Mark

bald ab 1. Hyp. gegen 1% in Bln. a. m. Allgemeiner Schrotthaus in auf.

Hausstein & Vogler, A.-G., Leipzig, Neumarkt 2.

15—25 000 M.

sicher ab 1.10. c. g. 1. Hyp. gegen 1% in Bln. a. m. hoch. Wohn. 1. g.

Hausstein & Vogler, A.-G., Leipzig, Neumarkt 2.

20.000 bis 40.000 Mark

ab 1.10. c. g. 1. Hyp. auf 1. Mittwoch, 1. Oktober.

Hausstein & Vogler, A.-G., Leipzig, Neumarkt 2.

8000—10,000

bald ab 1.10. c. g. 1. Hyp. auf 1. Mittwoch, 1. Oktober.

Hausstein & Vogler, A.-G., Leipzig, Neumarkt 2.

zu verheiraten.

Bei Heiratsgesuchen ist eine Dame aus edelster Familie, nicht über 23 Jahre alt.

Wer lebt aufholt Frau, 38 J., ist gen.

Sicherheit 20. A. Richter, c. D. unter R. 29 postagend Lindenweg.

Darlehen geg. bekannte Ritterfamilie,

anerkannt streng soll, schnell, für

amt! Wilhelm Dräger, Schöneberg, B.

Berlin, Borsigstr. 8. keine Nachnahme,

teines Adressen. Direkt Geldgeber!

Wer lebt aufholt Frau, 38 J., ist gen.

Sicherheit 20. A. Richter, c. D. unter R. 29 postagend Lindenweg.

Robert Dünkel,

Vokalrichter.

Geschäftsräume für Grundstücksverwaltung!

An- und Verkauf von Grundstücken u. Hypotheken-Bermittlung.

Inselstr. 14.

20.000

Zur Gründung

einer Gesellschaft zum Zwecke der Ver-

wertung einer durch 2 deutsche Reichs-

patente geschützten technischen Er-

findung für die Gasindustrie werden

Kapitalisten

gesucht. Die Erfindung ist bereits bei Staats-

behörden mit Erfolg eingeführt und im Betrieb.

Ges. Offerten unter J. R. 7740 beförd. Rudolf Mossé,

Berlin SW.

Rapitalistische Beteiligung.

für ein seit vielen Jahren mit großem Erfolg eingeführtes

Unternehmen, das ich zweck Erweiterung will Teilhaber.

Am

rechte Geschäftskontakt, welche über 10—15 000 Mark hat

und prima Referenzen verfügen, wollen sich melden unter

L. D. 4490 Rudolf Mossé, Leipzig.

20.000

I. Hypotheken

für Leipziger Wohnhausgrundstücke

find noch per sofort und später unter günstigen Bedingungen

erhältlich. Ges. Anfragen sind zu richten unter W. 33 an

die Expedition dieses Blattes.

ISI
gibt Kraft und Blut!
Blut
gibt Lebenskraft!
siehe Broschüre von Dr. med. Schlüter-Magdeburg, die Sie gratis in jeder Apotheke u. apotheke erhalten, sonst aber bei unserem Hauptdepot Hofapotheke z. weissen Adler, Hausr. 9 u. Otto Hoffmann, Emilienstrasse (nur englos), ferner in der Engel-Apotheke, Markt 12.

Siemens-Martin-Flussstahl Bessemerstahl
in allen Härten und für jeden Verwendungszweck, wie Gussstahl, Wellenstahl, Pfungsstahl, usw. Gabelstahl usw., liefert billigst und prompt.
Otto Wolff, Eisengrosshandlung Köln. Telefon: 4645 u. 8713.

FULGURAL
ärztlich empfohlen, magenstärkend, appetitanregend, vollständig unschädlich. FULGURAL hat sich nachweislich vorzüglich bewährt bei: Fettleibigkeit, Magenleiden, Verdauungsstörungen, Hämorrhoiden, Flechten, Nieren-, wie Leberleiden, Hämorrhoiden, Geschwüre, akrofische Erscheinungen etc. sind meistens Folgen einer schlechten Blutmischung, darum reizend sein Blut. FULGURAL ist ein vorzügliches Blutreinigungsmitel. Rp.: Paulsen, Sennestadt, Haasbeck, Sasbach, Guajah, Tausendguldenkr., Mine je 10.0, Sarsaparilla 20.0, Schwefel, Magnes. 100.0 Bitteral., Schüsselblum., Wachholder., Stichholz-Extrakt je 5.0, Zucker 50.0, Spiritus 100.0, Wein zu 100.0. Glänzende Dankschreiben. Denkbar bequeme Anwendung — Preis pro Flasche Mk. 1.50. Zu bestellen durch die Apotheker. In Leipzig zu haben Engel-Apotheke. Wo nicht erhältlich, direkt durch die Fabrikanten. Broschüre Kostenlos. Dr. A. Steiner & Schulze, hier das pharmaceut. Präparat. Braunschweig.

Für sparsame
Hausfrauen!
Steinbachs
Wasch-Extrakt
Schutzmarke.
Wasch-Extrakt.
1 Pfund - 20 Pfennige.
Man setzt genau auf Schutzmarke. Zu haben in allen Kolonialwaren-, Drogen- u. Seifen-Händlern.
F. E. Steinbach, Leipzig.

Ermahnung.
Gebt Euren Mädeln und den Buben nur Poetko's Apfelsaft aus Guben.
Poetko's Apfelsaft ist süßsauer, frisches Dr. Wisselholz, Naturtee. Ein gutes kalor. Ideal für Kindergarten- und Kinder, Nervöse, Genießer. Verkauf in Buben. — In Leipzig 5. 4. traur. bei meinem Betreuer Herm. Kornmann, Matthäikirchhof 25. u. Paul Biedermann, Theaterstr. 1. Den Herren Seinen bestehenden umsonst. Wer Abstinenz nicht mag sein, Der trinke Poetko's Apfelwein. Naturelles Erzeugnis höchster Vollkommenheit. Von 35 Liter aufträge à 50 4. Ausgabe à 50 4. pro Liter erst. Wein ab Guben. Poetko's Apfelsaft u. Poetko's Beeren-weine verschließen überall voran. Preisliste postfrei. Ferd. Poetko, Guben 14. Grösste Apfelsaftkellerei Deutschlands.

Vertrauenssache
in der Einkauf von Wohnenbett-Ausstattungen, sowie Artikeln der Kinder- u. Krankenpflege, Gold. Med. 1904. Gold. Med. u. Ehrenpreis der Stadt Leipzig 11/07. — Damen-Bedienung. — Jedermann, der obige Sachen braucht, lasse sich sofort neuen ill. Katalog gratis senden und wende sich vertraulich an.

Leipziger Privat-Kochschule
Flossplatz 11. von Theodora Lehmann,
in Reißer gerichtete Lehrerin. Beginn der nächsten dreimonatigen Kurse am 16. September 1907. Pension im Haus. Anmeldungen erbittet baldigst. voies

Unterricht.
Rackow-Schmidt
Unterrichts-Anstalt
I. Schreiben, Handelsfischer, Sprachen, Schulz. I. II. III. II. Universität. I. II. Tag. — Abd. u. Sonntagskursen. Hirn. u. Darm. Schnelle u. gründl. Ausbildung. v. Buchhalt. Korres. Stenogr. Maschinensch. usw. 24 erstl. Schreibmaschinen. Kostenlos. Stellenbeschreibung. Von 1.Jan. ab 7. Juli d. J. wird uns 102 Vakancen gem. Eintrittstag Ankunftszeit. Preis frei d. die Direkt. Schulstr. 8, II. Tel. 13458.

Abschluss I. Realgym. Prima b. Obersch. Lat. Franz. Engl. I. Auf. A 1 p. Std. Franz. u. Engl. f. Damen. Dr. H. Rühlmann. Priv.-Unterricht. V. Johannisp. 6; N. Universit. 1.E. Flögl. Fallg. Bild. Gym. u. Realf. a. Damen; L. Physikam. Els. Käfigfr. - Exams etc. 1. Physikam. Els. Käfigfr. - Exams etc.

Total-Ausverkauf modern. Korbmöbel für Balkon, Veranda, Garten etc. zu jedem annehmbaren Preise. Selbstd. macht auf meine Strandmöbel aufmerksam.

Herm. Gaebler, 8 Markgrafenstrasse 8.

A. Marquardt, Lehrer der Tanzkunst, Katharinenstrasse 14, II. Telefon 9837. 60128.

P. B. Mit Ihrer „Mrs. Ball“ Nr. 16 wie gewünscht habe ich Ihnen viele verschiedene Modelle und Formen verschiedener Mrs. Ballen angefertigt, aber ich kann Ihnen keine genau passende finden. Ich habe Ihnen alle angefertigt.

O. Besser. Diese Mrs. Ballen wird mit sehr feinem Material, Weben und Garnen angefertigt und ist in Buben & 2. — und 3. Kl. zu den meisten Modellen sehr gut, aber nur dort in Gelsenkirchen, wo ich sie herstelle. Wenn Sie mich bitten, kann ich Ihnen eine entsprechende Ballen anfertigen.

Paul Schumann, Windmühlenstrasse 22. Diese von 4 Uhr an früher häusliche Dienste, aber ich kann Ihnen keine entsprechende Ballen anfertigen.

Fr. Richter, Heringsniederlage, Stettin 1. Vorg. 1889. 60128.

Matjes-Hering, ausgesämt keine Ware in Tonfäßchen. Fr. Richter, Heringsniederlage, Stettin 1. Vorg. 1889. 60128.

SLUB

Wir führen Wissen.

nicht Lust, sie zu verlieren. Es plauderte sich sehr lustig mit ihr, sie schrie munter und „wie ein Hirsch“ sagte sich Ehrenberger mit den Worten eines unter Studenten sehr beliebten Dichters. In allem, was er ihr gesagte und sie genießen ließ, hatte sie Freude und rüttelte mit ihrer unverstüllten Heiterkeit seine Blasiertheit auf. Sie war mit einem Wort ein äußerst angenehmes Verhältnis, und nicht wenig trug zu Ehrenbergers Vergnügen bei, daß man ihn allgemein um Widi beneidete. Es verlohrte sich also, daß man ihre Unannehmlichkeiten eines Säbelduells nach Bolgar auf sich nahm. Gewiß würde die Soche Staub aufwirbeln, und es gab zwei Tage eine Störung der Besonderheiten und der Gaukler, vielleicht auch darüber noch Scherereien mit Verbänden und Gefüllstasten. Aber es mußte sein. Die unverdrossene Annäherung des Deutmonts gefiel Widi zu gut, seine Freude eregte ihre Bewunderung. Und dieser Gedanke gönnte Ehrenberger Stoß ins Blut und festigte seinen Entschluß: Hans Schütz, dem er Widi so längend abgenommen hatte, würde sich freuen, wenn er hörte, daß Widi nun wieder Ehrenberger abgenommen worden war.

Als sich der Leutnant erhob und mit verdächtiger Strohschicht hinzog, folgte ihm Ehrenberger, indem er sich die Finte zugeträufelt, mit der er ihn übermorgen abschieben würde. Es gab einen kurzen Wortwechsel, die üblichen Formalitäten vollzogen sich mit tödlichem Anstand, und Ehrenberger konnte mit dem bezaubernden Bewußtsein an seinem Tisch geben, den Gogner festgelegt zu haben. Nach der Rückkehr des Deutmonts verabschiedete es Widi umsonst, das lustige Spiel der Augen wieder aufzunehmen. Der Leutnant hatte ihr den Rücken zugekehrt und sah steif und korrekt inmitten seiner immer betrunkenen wendenden Gesellschaft. Erst nach einer Weile stellte er den Genossen sein Abenteuer mit, und nun sahen sie alle nach Ehrenberger hinüber, während der Deutmont sich bemühte, ihnen von seinem eigenen großerartigen Gleichtum abzugeben.

Julius hatte von seinem Winkel aus, in den er sich jetzt immer auf einige Minuten zurückziehen durfte, die Ereignisse beobachtet und stand mit allen Gefühlen ganz auf der Seite Ehrenbergers. Sein Gesicht war beim Zählen tiefrot, als wäre er selber in die Angelegenheit verwickelt. Während er Ehrenberger Hut und Stock reichte, hörte er mit dem Ton eines Religionsfürsters zu seinem verlässlichsten Jünger: „Sie werden Karbonadeln aus ihm machen, Herr Ehrenberger.“

„Mein, mein Lieber — Schöpfengulach!“

Julius hustete leicht in die vorgehaltene Hand, riß die Flügel-tür auf und machte seine Verbrennung.

„Den meint er denn?“ fragte Widi unten auf der Straße und zog den Theaternant — ein Geschenk Ehrenbergers — fest zusammen.

„Den Grafen Dworsch?“

„Wid, daß der Dragonerleutnant?“ Unter einer Straßenlaterne zeigte Ehrenberger die Karte, die er erhalten hatte. Widi roch an ihr, schnupperte noch einmal wie ein Kaninchen und sagte: „Heinl! Hast du ihn gefordert?“

„Ja!“

Die sah sie ihm bei den Händen, daß der Gastlandelader zwischen ihnen war, und tauschte im Kreis herum: „Das ist lieb von dir. Das ist sehr lieb. Ihr werdet also meinewegen ein Duell haben. Weinreihen! Wie mich das freut. Das hab' ich mir schon immer gewünscht. Weißt du, daß vergön' ich ihm für seine Freiheit. Ganz recht so. Was hat er mich angulieren gehabt.“

„Du hättest ja nicht hinschauen müssen. Wenn du ihn nicht ermuntert hättest . . .“

(Fortsetzung folgt.)

Auf Wunsch wird der Anfang dieses Romans neu hinzutretenden Wouenanten losenlos nachgeliefert.



Möbel
Groß, Lager einf. u. eleg.
Möbel, 5 Jahre Garantie,
Gegründet 1886, Kolonial Preisg.
H. Simon, Thomaskirche 15.

Agenturen.
Sie erhalten
Bettstellen u. Matr.
einschließlich 5 Matratzen
Kaufabzug und möglicherlich
1 Matr. Abnahme!
Otto Klingmüller
(H. Luckhardt Nachf.)
24 Sternwartenstraße 24.

1 Posten neue Lederschuhe m. rot.
R. L. andererfarb. Reichsdr. 30, pr.
000000

Geldsäf., Kont.-u. Laden
einrich-
tung.
Widderstein, jolde, grüte, blättrige
Beugungsweise Leipzig, begründ. 1888.
Viele, Schreibstifte, in edl. u. geprägten,
Alte, alte, u. einfache, Leder, Kontor- u.
Arbeitsst. Buch- u. Kästen, Kontor- u.
Büroarbeiten, Kopierpap., Briefpap., Telefon
Tele. G. Brüderlein, Schlesien 2. L. 5880.
01348

Größe Auswahl! Bildige Preise!
Geldsäf., Kontor- und Laden-
einrichtungen, Kü-
chen, Holzpulte. Klemann, Berlin 14
102222

Wagenverkauf M. U. B. Wabet 50.
000000

Tiermarkt.
Deutscher Schäferhund, Hündin sehr
mäßig zu verkaufen. 000000
Lotte Gerster, Kollegienstr. 6, III.

Offene Stellen.

Männliche.

Echte 2 Elektromonture,

kommt einen auf Wassersägen. Off.

mit Lohn und Belegschaftserlösen erwerben

u. Z. 6014 an die Appel. d. Bl. 000000

Am Telephon.

Von Charles Foley.

Autorisierte Übersetzung von Alice Sobetsky.
Nach der Gesellschaft bei unserem gemeinschaftlichen Freunde begleitete ich M. Marouz noch ein Stückchen und vor dem Postamt sagte ich ihm:

„Ich komme gleich wieder. Es dauert nur einige Minuten, ich möchte nur mal telefonieren.“

Bei dem letzten Wort zuckte er zusammen, und ich sah wie seine Hand sich nervös um seinen Spazierstock krampfte.

Als ich zu ihm zurückkam, schien er mir noch nervöser, und um sein mir unverstüllendes plötzliches Verstummen zu übergehen, sagte ich, um etwas zu sagen:

„Welch großartige Erfindung dies Telephon doch ist! Welch un-schöpferliche Fortschritte unsere Wissenschaft doch möglich macht.“

„Hören Sie?“ gab mir Monsieur Marouz mit bitterem Spott zur Antwort.

„Mir scheint im Gegenteil, daß die Wissenschaft anstatt uns zu helfen, uns untere menschliche Schwäche klar vor die Augen führt und unsere Leiden verschärft. Um Ihnen zu erklären, wie ich es meine, werde ich Ihnen etwas aus meinem Leben erzählen.“

„Guten Abend, mein Liebling. Ich esse schnell noch eine Kleinigkeit und dann komme ich wieder zu euch.“

Ich fühlte mich von diesem bewußtig von dem, was mir mein Frau mitgeteilt hatte. Ich legte ihr nichts davon, denn ich wollte sie nicht ängstigen. Aber was hatte das für eine Bedeutung mit dem Brief?

„Der das einzige manuelle Werkzeug, das mir zur Verfügung stand, war mein Telefon, um wieder zu telefonieren; aber mein Telefon kam zu mir, um mich in einer wichtigen geschäftlichen Angelegenheit zu sprechen. Ich konnte ihn nicht so schnell erwidern, und es war ihm zweimal wichtig, als ich wieder ans Telefon kam. Weil das Telefon unbedeutend, meine Hände zitterten vor Angst. Es kostete eine Weile, bis ich jemand meldete.“

„Zoufouette, bist du da? Wie geht es euch . . . ich bin sehr un-

ruhig.“ Endlich die Stimme meiner Frau, eine leise, ergessene Stimme.

Seit einer Stunde sind wir in Gedanken. Sie konnte das Gespräch nicht finden. Der kleine Junge, der den Brief gebracht hat, mag es nicht hören haben. Blaize ist noch nicht zurück. Von mir will sie nicht mit Absicht vom Hause entern und lässt sich interessiert auf. Da bin ich ganz loslos vor Angst. Worte, mit alß ich Stimmen . . .

Schrille Schritte im Garten . . .

„Blaize schindet es.“

„Zoufouette, ich siehe dich an . . . sprich weiter . . . Was hört du?“

Die Hunde faulenzen . . . lebt bellen sie . . . bellen mürend . . .

„Ist jetzt höre ich ganz deutlich schwere Schritte im Garten . . .“

„Luise, ich werde wohnhinnig. Was hört die jetzt?“

„Richtig mehr . . . Holt nichts mehr . . . Nur die Rondelets bewegen sich . . . Das ein Fenster wird gerüttelt . . . Ich bin halb tot vor Angst.“

Ich brüllte ins Telefon: „Telephoniere noch Marouze . . . daß man die Polizei benachrichtige.“

„Die Stadt ist drei Meilen von hier. Man wird doch spät kommen . . .“

„Auße am Hause . . . oder verdeckt dich . . . Niemand Marcel und Luise.“

„Ich habe keine Kraft mehr . . . Sie steigen herein. Ich höre ganz nahe ihre Schritte . . . Sie sind im Korridor, stehen unter Marcel! O, du barbiger Gott! O, Hölle! Hölle . . .“

Ein heiterer Auffahrt, dann ein unbestimmtes Geräusch . . .

„Wie schwand das Bewußtsein und ich stirzte hin.“

Und lebend im Gedanken an die furchtbare Studie fuhr Monsieur Marouz fort:

„Ich werde Ihnen die Zeitungen aufzeigen, in denn die Einzelheiten des Verbrechens geschildert sind. Ich habe meine Frau, meinen Jungen und die beiden Dienstboten verloren. Aber keine Worte können Ihnen die namenlose Qual eines Mannes ausdrücken, der in hundert Minuten Entfernung die verunreinigte Hölle seiner Frau ört, die man umbringt, ohne daß er etwas kann, als ohnmächtig in ein Stückchen Hölle zu brüllen.“

Scherz und Satire

Gewissenhaft. „Sie haben ja den „Janus“ sehr verstürt aufgeführt, Herr Direktor?“ — „Ja — aber auch zu ermächtigen treten!“

Roberter Haushalt. Dienstboten: „Meine Lippenstifte haben Sie mir abgelichen . . . meinen besten Hut legen Sie an, wenn Sie aus gehen . . . und dabei nur halbsohn zu sein — dafür dank ich!“ — Hausfrau (entzückt): „Ja, was versteht Sie denn eigentlich unter Familienanständig?“

Trister Monolog. „Heute habt' ich mir vorgenommen, 'mol ins Theater zu gehen — und g' grad hem' wird „Ein Glas Wasser“ gegeben.“ („Fliegende Blätter“.)

Haftpflicht. Unfall.

Grosse, vorzüglich eingeführte Gesellschaft hat ihre General-Vertretung für das Königreich Sachsen

nen zu besetzen.

Da bedeutendes Inkasso vorhanden ist und weitestgehende

Unterstützung gewährt wird, wird nur auf **allererste, Organisation und Akquisition bewährte Kraft** rekrutiert.

Tatkräftige, kantionsfähige Bewerber belieben

ausführliche Offerte mit genauer Darstellung bisheriger Tätigkeit und Angabe von Referenzen zu „Z. R. 536“ an Haase-n-stein & Vogler, A.-G., Leipzig, einzurichten.

Diskretion zugesichert.

Subdirektion

unserer Gesellschaft

(Leben, Unfall, Haftpflicht) für die Kreishauptmannschaften Leipzig, Chemnitz und Zwickau mit Domizili Leipzig ist neu zu besetzen. Großes Interesse, sowie eingerichtetes Bureau mit Personal vorhanden. Alle Unterkünfte, einschl. Unterkünften, zu Kosten der Gesellschaft.

Vorteilhafte Stellung bei hohem, steigerungsfähigem Einkommen.

Ausführliche Offerten kantionsfähiger Bewerber erbeten an die Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grosse Generalagentur

einer Generalversicherungs-Aktien-Gesellschaft nicht für die Registrierung zum holdigen Antritt

tüchtigen ersten Beamten,

der an selbständiges Arbeitens gewöhnt und mit der Herstellung der Verdeckung und der Beurteilung der Octosenderdecken völlig vertraut ist. Bewerber, die obige Eigenschaften besitzen und auf konkrete und angenehme Stellung Wert legen, belieben Offerten unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche und Belebung von Gehaltsforderungen event. Photoaufnahme einzurichten unter B. P. 145 an den „Invalidendank“, Dresden.

Bureauvorsteher

ur Zeitung unserer Gesellschaft für 1. Oktober 1907 gesucht. Ansprechstelle M. 2400.00. Kantionsfähige Bewerber wollen sich zunächst nur lästiglich bei dem unterzeichneten Vorsteher melden.

Verein der Dienstherrschäften für Krankheitskosten-Entschädigung der Dienstboten. Sam.-Rat Dr. Brückner, Punktstift, 5. Vorgerade.

„Ja, danke! Aber sprich von dir. Du hättest Blaize nicht erzählen lassen sollen. Wenn er selbst hört, kann er vor zehn, zw. Uhr mit zurück. Und der Junge, der euch die Mitteilung macht? Wer weiß, ob sie mehr ist?“

„Die Hunde schlafen. Das Gewehr steht im Schloß. Marcel möchte dir gern noch einmal guten Abend wünschen.“

„Guten Abend, mein Liebling. Ich esse schnell noch eine Kleinigkeit und dann komme ich wieder zu euch.“

„Ich fühlte mich von diesem bewußtig von dem, was mir mein Frau mitgeteilt hatte. Ich legte ihr nichts davon, denn ich wollte sie nicht ängstigen.“

„Aber was hatte das für eine Bedeutung mit dem Brief? Ich war so aufgeregt, daß ich keinen Briefsaum herunterdringen konnte. Ich kann auch bald von der Tafel auf, um wieder zu telefonieren; aber mein Brustfutter kam zu mir, um mich in einer wichtigen geschäftlichen Angelegenheit zu sprechen.“

„Was?“ gab mir Monsieur Marouz mit bitterem Spott zur Antwort.

„Mir scheint im Gegenteil, daß die Wissenschaft anstatt uns zu helfen, uns untere menschliche Schwäche klar vor die Augen führt und unsere Leiden verschärft.“

„Zoufouette, bist du da? Wie geht es euch . . . ich bin sehr un-

ruhig.“ Endlich die Stimme meiner Frau, eine leise, ergessene Stimme.

Seit einer Stunde sind wir in Gedanken. Sie konnte das Gespräch nicht finden. Der kleine Junge, der den Brief gebracht hat, mag es nicht hören haben. Blaize ist noch nicht zurück. Von mir will sie nicht mit Absicht vom Hause entern und lässt sich interessiert auf. Da bin ich ganz loslos vor Angst. Worte, mit alß ich Stimmen . . .

„Blaize schindet es.“

„Zoufouette, ich siehe dich an . . . sprich weiter . . . Was hört du?“

Die Hunde faulenzen . . . lebt bellen sie . . . bellen mürend . . .

„Ist jetzt höre ich ganz deutlich schwere Schritte im Garten . . .“

„Luise, ich werde wohnhinnig. Was hört die jetzt?“

„Richtig mehr . . . Holt nichts mehr . . . Nur die Rondelets bewegen sich . . . Das ein Fenster wird gerüttelt . . . Ich bin halb tot vor Angst.“

Ich brüllte ins Telefon: „Telephoniere noch Marouze . . . daß man die Polizei benachrichtige.“

„Die Stadt ist drei Meilen von hier. Man wird doch spät kommen . . .“

„Auße am Hause . . . oder verdeckt dich . . . Niemand Marcel und Luise.“

„Ich habe keine Kraft mehr . . . Sie steigen

